

# KINGFIRE / ABSOLUT PARAT



Versetzanleitung Rohbauvariante zum nachträglichen Einbau der Brennkammer für die Ausführungen:

- KINGFIRE CLASSICO S
- KINGFIRE RONDO S
- KINGFIRE LINEARE S



Z-43.12-256

ETA-11/0461 Raumlufunabhängige Feuerungsanlage KINGFIRE  
(Produktkennzeichnung nach Zulassung)

Schornsteinmodul T400 N1 G50 L90 TR40  
(Produktkennzeichnung nach DIN V 18160-1:2006-01)



## Benutzte Gefahrensymbole



**Achtung! Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.**



**Warnung vor heißer Oberfläche.**



**Warnung vor Umkippen.**



**Warnung vor Explosionsgefahr.**

## Benutzte Hinweissymbole



**Hinweis! Bedienungsanleitung beachten.**



**Hinweis! Hitzehandschuhe tragen.**



**Hinweis! Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen.**

## Hinweise zum Arbeitsschutz

**Beim Schneiden und Bohren sind Schutzmaßnahmen erforderlich. Nassschneiden oder Staubabsaugung sollte eingesetzt werden.**



**Augenschutz**



**Gehörschutz**



**Atemschutzmaske P3/FFP3**

### Hinweise zum Arbeitsschutz

Viele Bauprodukte wie auch Schornsteinelemente werden unter Verwendung natürlicher Rohstoffe hergestellt, die kristalline Quarzanteile enthalten.

Bei maschineller Bearbeitung der Produkte wie Schneiden oder Bohren werden lungengängige Quarzstaubanteile freigesetzt.

Bei höherer Staubbelastung über längere Zeit kann dies zu einer Schädigung der Lunge (Silikose) und als Folge einer Silikoseerkrankung zu einer Erhöhung des Lungenkrebsrisikos führen.

### Folgende Schutzmaßnahmen sind zu treffen:

- Beim Schneiden und Bohren ist eine Atemschutzmaske P3/FFP3 zu tragen
- Außerdem sollten Nassschneidegeräte oder Geräte mit Staubabsaugung eingesetzt werden

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Hinweise zum Arbeitsschutz   | 2  |
| Allgemeine Hinweise zum ABSOLUT PARAT  | 4  |
| Wichtige Hinweise zu den KINGFIRE-Feuerungsanlagen   |    |
| Transportschutzverpackung/<br>Ofenschutz in der Bauphase   | 5  |
| Werkseitig vormontierte „verlorene Schalung“   | 6  |
| Designzubehör  | 6  |
| KINGFIRE-Ofenmodul Mindestabstände zu<br>brennbaren Baustoffen   | 7  |
| KINGFIRE-Ofenmodul Deckendurchführung  | 7  |
| ABSOLUT PARAT-Element Deckendurchführung<br>ABSOLUT PARAT-Element Dachdurchführung                                 | 8  |
| Anlieferungsansicht  | 9  |
| Versetzvorgang KINGFIRE-Ofenmodul  | 10 |
| Versetzvorgang ABSOLUT PARAT-Element<br>auf KINGFIRE-Ofenmodul   | 12 |
| Versetzvorgang ABSOLUT PARAT-Element   | 13 |
| Biegesteife Verbindung ABSOLUT PARAT   | 14 |
| Versetzvorgang ABSOLUT PARAT-Kopfelement   | 14 |
| Zuluftkopfplatte Edelstahl/Regenhaube „EAGLE“  | 15 |
| Montageanleitung Temperatursensor Set<br>für Anschluss an Luftdruckwächter   | 16 |
| Anleitung zum bauseitigen Anschlussübergang<br>des optionalen werkseitig eingebauten<br>KINGFIRE-LUC-Druckwächters | 18 |
| Zu beachtende Vorschriften   | 21 |
| Abnahme - Hinweise für den Schornsteinfeger  | 22 |
| Werkseitiger Potentialausgleich  | 22 |
| KINGFIRE-Schutzschwammset  | 23 |
| Spezial-KINGFIRE-Seiten- und Rückwanddämmset   | 27 |
| Verkleidungen  | 33 |
| Hinweise zur Produktkennzeichnung  | 36 |
| Leistungserklärung   | 37 |

## Allgemeine Hinweise zum ABSOLUT PARAT

Der Schiedel ABSOLUT PARAT ist ein für im Unterdruck betriebenes Schornsteinsystem.

Wir verweisen ausdrücklich auf die Einhaltung der gültigen Bauvorschriften und DIN/Ö-Normen, sowie auf die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften!

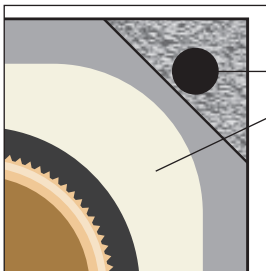
### BITTE BEACHTEN!

Nur Original Lastaufnahmemittel 0,5 t Rd 12 verwenden! Nur vierfach tragend anhängen (z.B. Ausgleichsgehänge)!

Diese Versetzanleitung gilt für folgende Steinformate:



- Die Mantelsteine und Profil-Innenrohre werden in Klebemörtel RAPID-fugendicht versetzt
- Die Aufstandsflächen müssen schmutz- und staubfrei sein
- Die integrierte Wärmedämmung aus Schaumbeton und die Gewindehülsen bleiben frei von Klebemörtel RAPID-fugendicht



Von Klebemörtel RAPID-fugendicht freihalten!

Gewindemuffe und Wärmedämmung aus Schaumbeton müssen frei von Klebemörtel RAPID-fugendicht bleiben!

- Zubehörteile sind im PARAT-Zubehör-Set
- Versetzschlaufen kraftschlüssig anziehen
- Unterlage beim Anheben der ABSOLUT PARAT-Elemente vorsehen
- Aufrichthilfe erst nach dem Anheben entfernen
- Versetzhilfe bei jedem 2-teiligen ABSOLUT PARAT-Element verwenden und mit dem gelben Transport sicherungsband durch die Innenrohrsäule wieder herausziehen
- Bei biegesteifer Verbindung ist ein allseitiger Zugang zu den Spannelementen vorzusehen
- Bei Unterbrechung der Versetzarbeiten ist das ABSOLUT PARAT-Element immer abzudecken
- Bei Außentemperaturen von unter +5°C sind Winterbaumaßnahmen zu treffen

## Wichtige Hinweise zu den KINGFIRE-Feuerungsanlagen



### Bauseitige Verkleidung an KINGFIRE-Feuerungsanlagen

#### HINWEIS!

Aufgrund der Konstruktion der KINGFIRE-Feuerungsanlagen ist auch bei ordnungsgemäßem und bestimmungsgemäßem Betrieb mit einer Oberflächentemperatur an der Betonaußenseite von  $\geq 85^{\circ}\text{C}$  zu rechnen. Deshalb dürfen nur die Materialien zur Oberflächenverkleidung verwendet werden, die bei der vorgenannten Temperatur dauerhaft beständig sind und als nicht brennbar gelten!

#### WICHTIG!

Bitte beachten Sie dazu die in den jeweiligen Bedienungsanleitungen vorgegebenen Anforderungen an die Produkte und die Ausführungen zur Verkleidung der KINGFIRE-Feuerungsanlagen!

Weiterhin werden in den Bedienungsanleitungen unterschiedliche Verkleidungsausführungen vorgestellt.



### Bauseitige Verkleidung am KINGFIRE RONDO S

#### ACHTUNG!

Aufgrund der gewölbten Scheibe kann bei KINGFIRE RONDO S nur der Blendrahmen - kurz 0-15 mm verwendet werden!

Für das Designzubehör Front- und Eckkeramik steht der Blendrahmen - mittel 15-30 mm zur Verfügung. Allerdings ist hierbei ein eingeschränkter Öffnungswinkel der Ofentür zu berücksichtigen. Der bei den KINGFIRE-Feuerstätten CLASSICO S und LINEARE S im Lieferprogramm befindliche Blendrahmen lang - 30-45 mm kann bei RONDO S nicht verwendet werden!

#### HINWEIS!

Aufgrund der Konstruktion des KINGFIRE RONDO S ist auch bei ordnungsgemäßem und bestimmungsgemäßem Betrieb des KINGFIRE RONDO S mit einer Oberflächentemperatur an der Betonaußenseite von  $\geq 85^{\circ}\text{C}$  zu rechnen. Deshalb dürfen nur die Materialien zur Oberflächenverkleidung verwendet werden, die bei der vorgenannten Temperatur dauerhaft beständig sind und als nicht brennbar gelten!

#### WICHTIG!

Bitte beachten Sie dazu die in der Bedienungsanleitung vorgegebenen Anforderungen an die Produkte und die Ausführungen zur Verkleidung des KINGFIRE RONDO S!

Weiterhin werden in der Bedienungsanleitung unterschiedliche Verkleidungsausführungen vorgestellt.

## KINGFIRE-Ofenmodul - Transportschutzverpackung / Ofenschutz in der Bauphase

### Auslieferungszustand KINGFIRE-Ofenmodul mit Feuchteschutzabdeckung



Das KINGFIRE-Ofenmodul wird mit einer diffusionsoffenen Feuchteschutzabdeckung angeliefert. Diese Schutzabdeckung darf erst unmittelbar vor dem Versetzvorgang entfernt werden.

**WICHTIG!** Auch nach dem Versetzvorgang muss das KINGFIRE-Ofenmodul vor eintretender Feuchtigkeit geschützt werden. Bei Nichtbeachtung können irreversible Schäden am KINGFIRE-Heizeinsatz entstehen.

Die Transportschutzverpackung stellt keinen bauseitigen Feuchteschutz dar! Um Flugrost oder Korrosion am Heizeinsatz zu verhindern ist ein entsprechender bauseitiger Feuchteschutz, speziell in der laufenden Bauphase, vorzunehmen. Stellen Sie bauseitig sicher, dass keine Baufeuchte zwischen Transportschutzverpackung und Heizeinsatz auftreten kann.

### Blendrahmen Transportverpackung



#### WICHTIG!

Den Blendrahmen mit der Schutzverpackung bis zur Montage trocken und geschützt lagern!

#### HINWEIS!

Die Montage des Blendrahmens erst nach Abschluss der bauseitigen Veredelungsarbeiten (Putz- und Malerarbeiten am Feuerstättenmantel) vornehmen! (Montageanleitung Blendrahmen siehe Seite 38)



#### Transportschutzverpackung entfernen

#### HINWEIS!

Die Transportschutzverpackung sollte bis zur endgültigen Inbetriebnahme am Heizeinsatz verbleiben und erst nach Fertigstellung der Bauarbeiten entfernt werden. Sie verhindern dadurch Beschädigungen am noch nicht gefestigten Lack! Stellen Sie bauseitig sicher, dass keine Baufeuchte zwischen Umverpackung und Heizeinsatz auftreten kann.



#### Auspacken und Aufstellen

#### HINWEIS!

Aufstellen der Feuerstätte nur bei ausreichender Tragfähigkeit der Aufstellfläche. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z.B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

#### Gewicht Ofenmodul

ca. 780 kg (Bauhöhe: 2,96 m - LxB: 55x55 cm)

#### Gewicht Absolut 18TL

ca. 107 kg/stgm. (LxB: 50x38 cm)

## Werkseitig vormontierte „verlorene Schalung“

Um eine spätere Montage von KINGFIRE-Wand- oder Eckkeramiken, unabhängig von der bauseitigen Situation des Fußbodenaufbaus zu gewährleisten, muss die „verlorene Schalung“ bauseits mit verwendet werden.



## Designzubehör - Planungsbeispiele KINGFIRE RONDO S und KINGFIRE LINEARE S



**Schiedel KINGFIRE RONDO S** mit Eckkeramik inkl. Funkenschutzplatte und Ofenbank, verbaut aus Keramik „Sichtbeton“, dazu Kaminbesteck mit passender Keramikfußplatte.



**Schiedel KINGFIRE LINEARE S** mit Wandkeramik inkl. Funkenschutzplatte, verbaut aus Keramik „Pulpis“, dazu Kaminbesteck mit passender Keramikfußplatte.

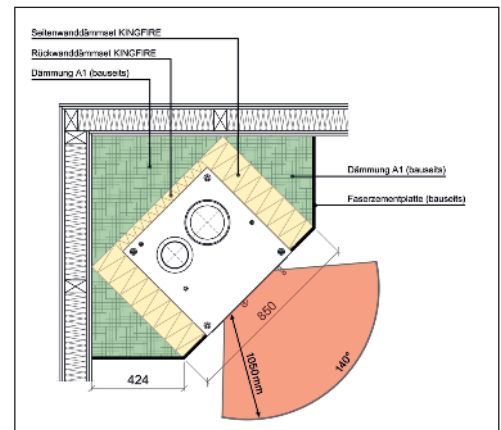
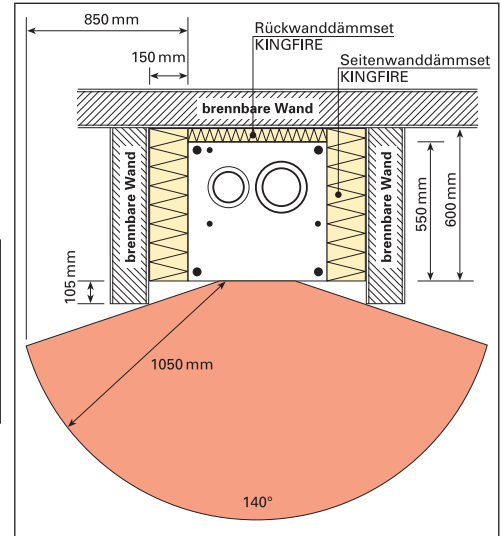
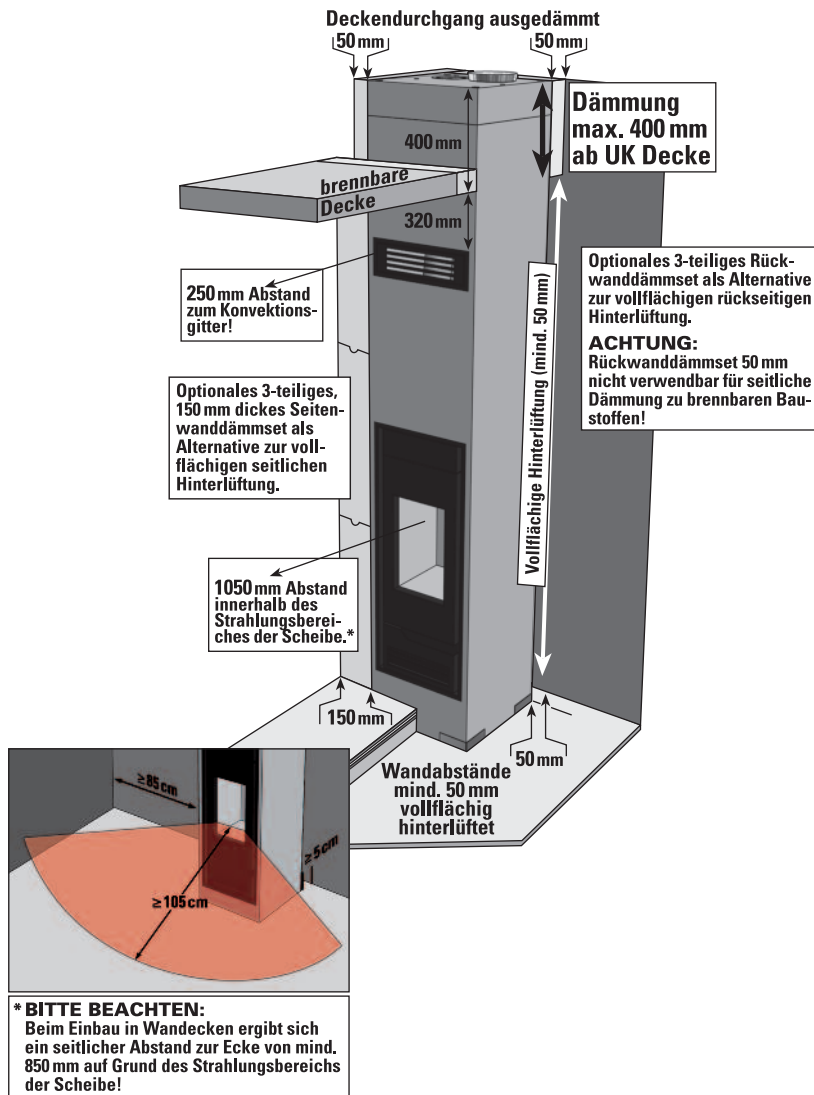


**Schiedel KINGFIRE RONDO S** mit Eckkeramik inkl. Funkenschutzplatte, verbaut aus Keramik „Corten“, dazu Kaminbesteck für Wandmontage aus gleicher Keramik.



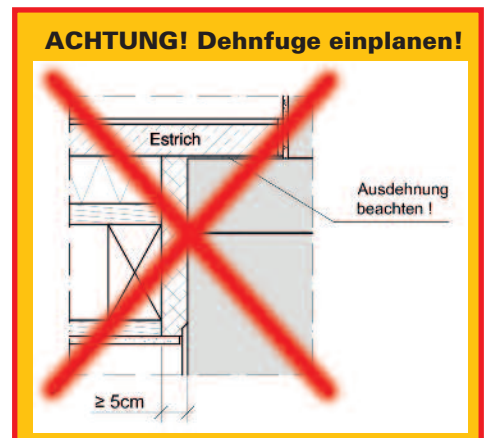
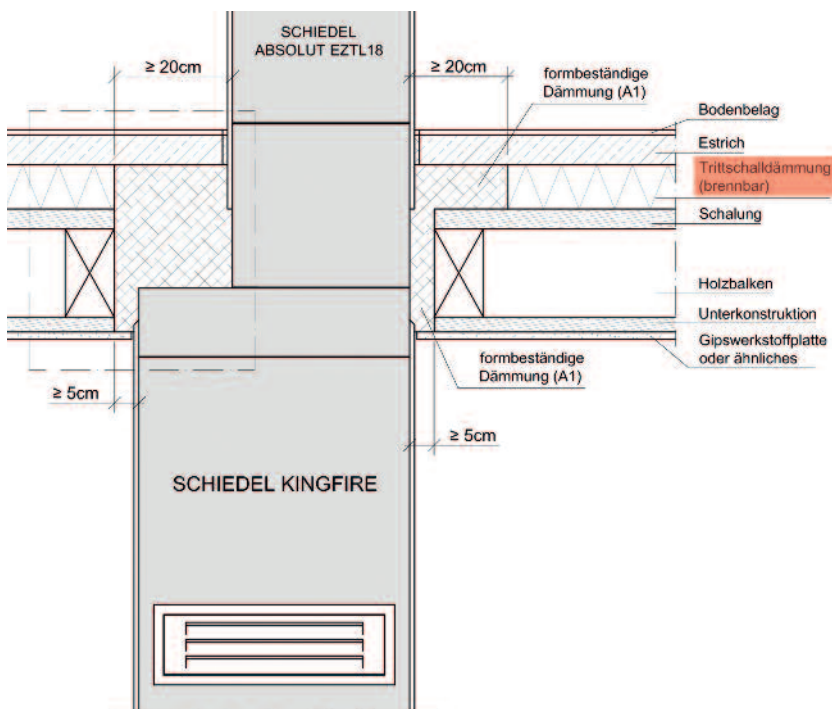
**Schiedel KINGFIRE LINEARE S** inkl. Funkenschutzplatte und einer Einlegenische - vertikal, verbaut aus Keramik „Nero“, dazu Kaminbesteck für Wandmontage aus gleicher Keramik.

## Mindestabstände zu brennbaren Baustoffen

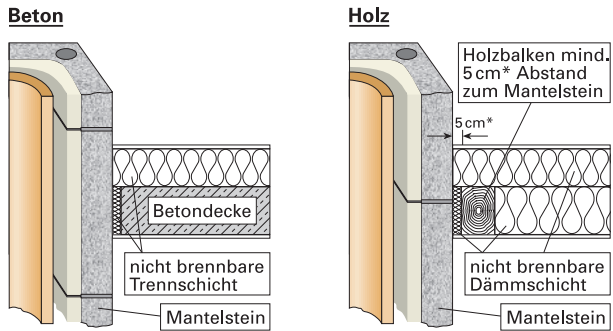


**\* BITTE BEACHTEN:**  
Beim Einbau in Wandecken ergibt sich ein seitlicher Abstand zur Ecke von mind. 850 mm auf Grund des Strahlungsbereichs der Scheibe!

## Ausführungsbeispiel bei brennbarer und nichtbrennbarer Estrichdämmung im Deckenbereich



## Deckendurchführung ABSOLUT PARAT-Element



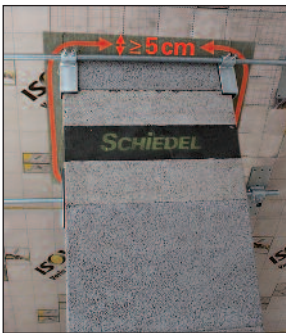
Beachten Sie die vorgeschriebenen Abstände zu Dach und Decke!

Mindestabstand zu Holzbalken und brennbaren Bauteilen entsprechender Abmessungen (nach DIN V 18160-1) vollständig belüftet 2 cm.

Bitte Feuerungsverordnungen der Länder beachten.

\* Für Österreich gelten grundsätzlich mind. 5 cm Abstand zum Mantelstein!

## Dachdurchführung ABSOLUT PARAT-Element



Bei Dachdurchführungen fordert die FeuVO der Länder, ohne besonderen Nachweis des Herstellers, einen belüfteten Abstand von mind. 5 cm zu brennbaren Baustoffen.

Gemäß unseren Prüfnachweisen kann der Zwischenraum auch mit formbeständigem, nichtbrennbarem Dämmstoff geringer Wärmeleitfähigkeit, ausgefüllt werden. Dies gilt auch wenn die Bauteile außenseitig gedämmt sind.

Zu brennbaren Baustoffen (z. B. Fußleisten oder Dachlatten) die mit geringer Fläche angrenzen, benötigen diese keinen belüfteten Abstand zum Schornstein, wenn diese nicht außenseitig gedämmt sind.



## Anlieferungsansicht KINGFIRE-Ofenmodul / ABSOLUT PARAT-Element



### ACHTUNG!

Die Feuchteschutzabdeckung des KINGFIRE-Ofenmoduls erst unmittelbar vor dem Versetzvorgang entfernen!

### WICHTIGE HINWEISE!

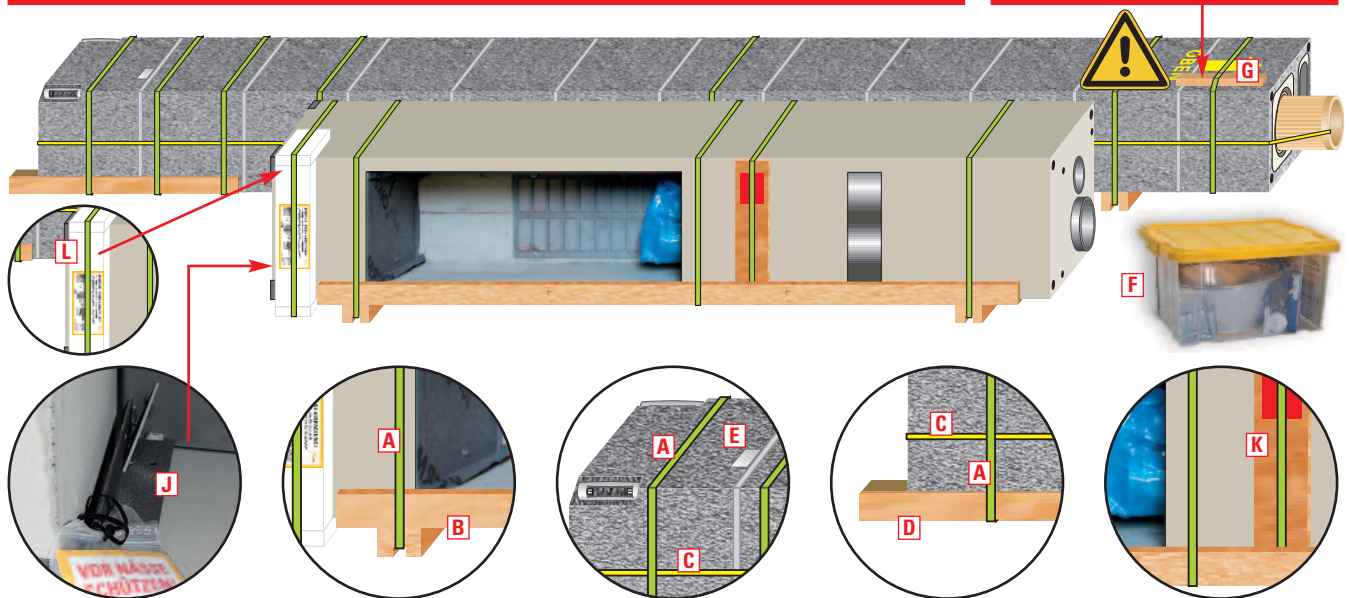
- Auch nach dem Versetzvorgang des KINGFIRE-Ofenmoduls vor Feuchtigkeit schützen!
- Die Transportschutzverpackung vor dem Konvektionsgitter und dem Schiedel KINGFIRE-Heizeinsatz muss bis zum Ende des Versetzvorganges am KINGFIRE-Ofenmodul verbleiben. Der Holzschutz verhindert Beschädigungen!
- An allen ABSOLUT PARAT-Elementen ist eine Aufrichthilfe (D) angebracht. Erst nach dem Anheben entfernen!
- Nur Original Lastaufnahmemittel 0,5t Rd 12 verwenden! Nur vierfach tragend anhängen (z.B. Ausgleichsgehänge). KINGFIRE-Ofenmodul und ABSOLUT PARAT-Element immer fach- und sachgerecht anschlagen (Neigungswinkel kleiner 60°).



### WICHTIGER HINWEIS!

### VERLETZUNGSGEFAHR!

Entfernen Sie das Absetzholz (G) im liegenden Zustand des Elementes bevor dieses aufgerichtet wird!  
Sie verhindern dadurch ein unbeabsichtigtes Herunterfallen während des Aufrichtvorganges!



A - Packband (grün)

B - Kantenschutz (vor dem Versetzen entfernen)  
**ACHTUNG! Transportschutzverpackung vor dem KINGFIRE-Heizeinsatz verbleibt bis zum Ende des Versetzvorganges!**

C - Transportsicherungsband (gelb)  
**ACHTUNG! Gelbes Transportsicherungsband als Rohrsicherung erst nach dem Ausetzen auf dem Absetzholz (siehe Seite 11) durchtrennen und herausziehen!**

D - Aufrichthilfe  
**ACHTUNG! Erst nach dem Anheben entfernen!**

E - Eingebautes Rohrsicherungsseil  
**ACHTUNG! Eingebautes Rohrsicherungsseil ist nicht sichtbar und verbleibt im ABSOLUT PARAT-Element!**

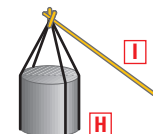
F - ABSOLUT PARAT-Systembox  
Inhalt:  
- RAPID-fugendicht  
- ABSOLUT-Adapterring  
- Konus  
- Schwamm

G - Absetzholz (befindet sich oben auf dem ABSOLUT PARAT-Element) zur Entlastung des Transportsicherungsbandes beim Durchtrennen



H - Versetzhilfe mit Fugenglätter

I - Seil an der Versetzhilfe mit Fugenglätter

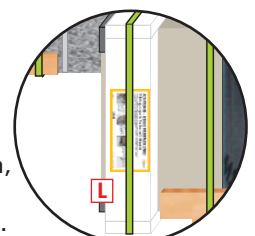


J - KINGFIRE-Ausgleichplättchen-Set (4 Stück 1,5mm und 2 Stück 2,0mm dick) zur evtl. bauseitigen Unterfütterung der KINGFIRE-Aufstellfüße. Zum lotrechten Ausrichten des Ofenmoduls verwenden.

K - Transportschutzverpackung bei optionalem Einbau des KINGFIRE LUC-Druckwächters

**ACHTUNG! Die Transportschutzverpackung des LUC-Druckwächters verbleibt bis zum Ende des Versetzvorganges!**  
Die zus. werkseitige Schutzverpackung sollte erst nach Abschluss der bauseitigen Veredelungsmaßnahmen (Putzen, Malerarbeiten etc.) entfernt werden um Schäden an der Platine etc. zu vermeiden!

L - „Verlorene Schalung“  
Um eine spätere Montage von KINGFIRE-Wand oder Eckkeramiken, unabhängig von der bauseitigen Situation des Fußbodenaufbaus zu gewährleisten, muss die „verlorene Schalung“ bauseits mit verwendet werden.



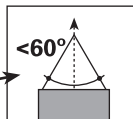
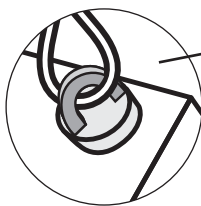
## Versetzvorgang KINGFIRE-Ofenmodul

### ACHTUNG!

Nur Original Lastaufnahmemittel 0,5t Rd 12 verwenden! Nur vierfach tragend anhängen (z.B. Ausgleichsgehänge)!

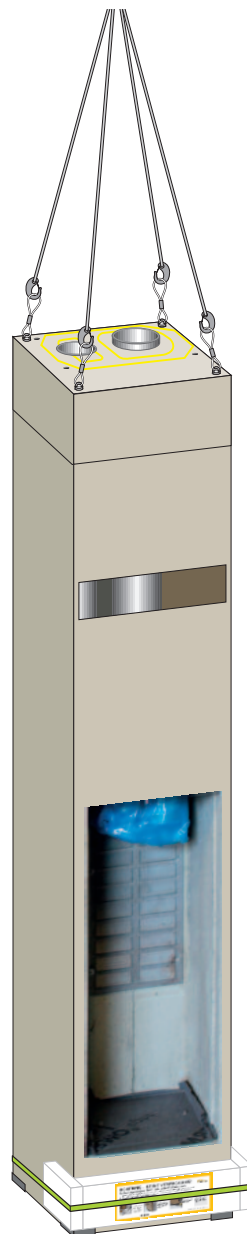
KINGFIRE-Ofenmodul immer fach- und sachgerecht anschlagen (Neigungswinkel kleiner 60°)!

Versetzschlaufen

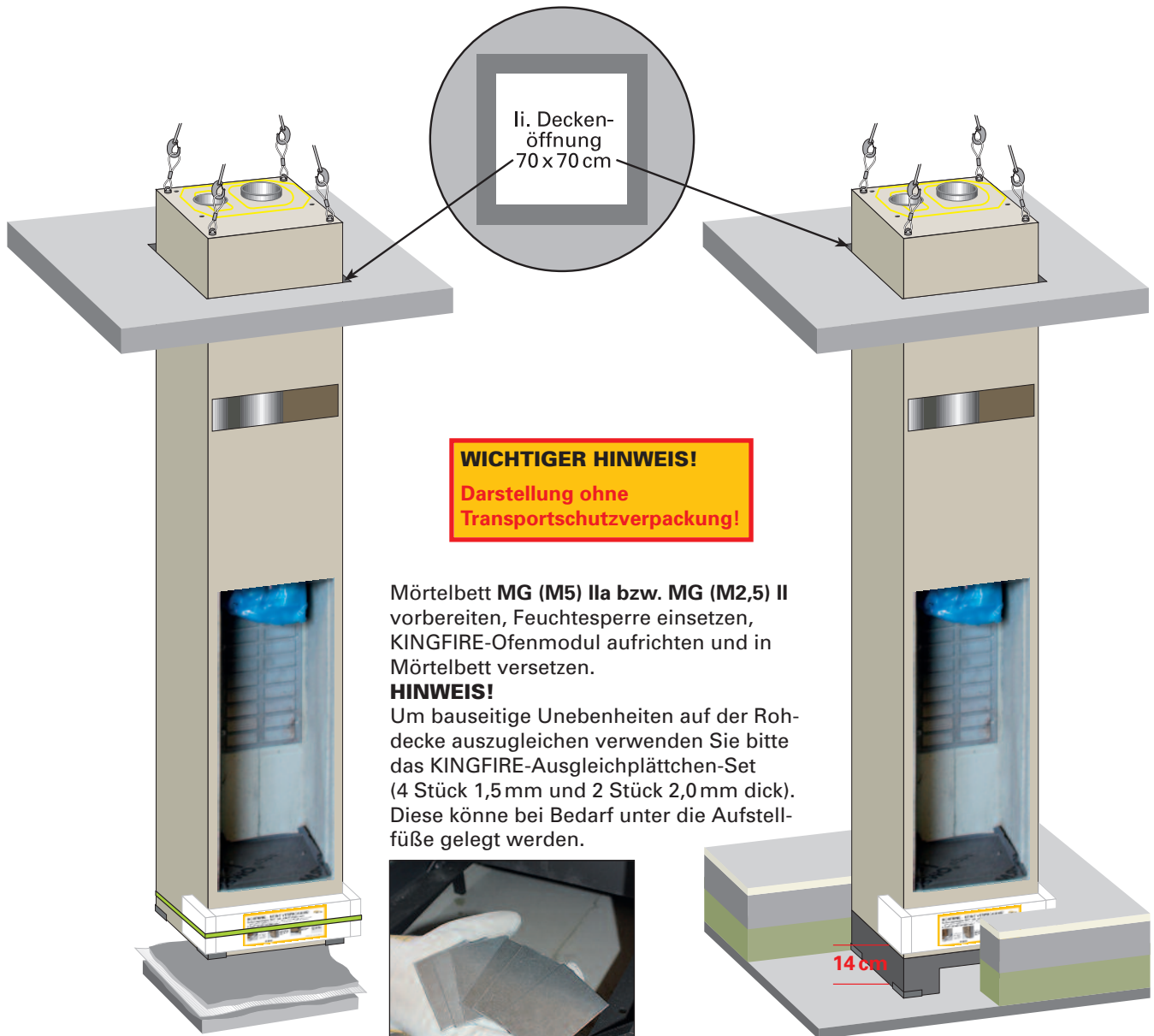


### WICHTIGER HINWEIS!

Darstellung ohne Transportschutzverpackung!



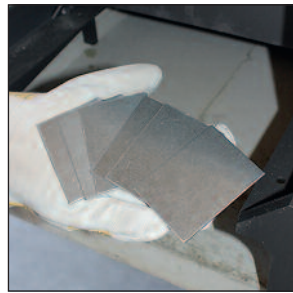
Versetzschlaufen eindrehen und kraftschlüssig anziehen.  
Unterlage zum Schutz der Elementkanten vorsehen.  
KINGFIRE-Ofenmodul aufrichten.



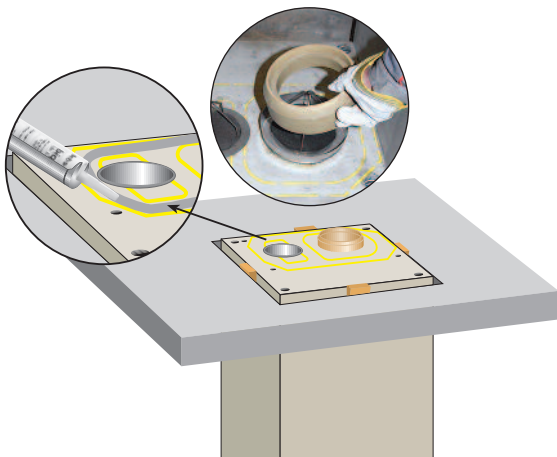
**WICHTIGER HINWEIS!**  
 Darstellung ohne  
 Transportschutzverpackung!

Mörtelbett **MG (M5) IIa** bzw. **MG (M2,5) II** vorbereiten, Feuchtesperre einsetzen, KINGFIRE-Ofenmodul aufrichten und in Mörtelbett versetzen.

**HINWEIS!**  
 Um bauseitige Unebenheiten auf der Rohdecke auszugleichen verwenden Sie bitte das KINGFIRE-Ausgleichplättchen-Set (4 Stück 1,5 mm und 2 Stück 2,0 mm dick). Diese könne bei Bedarf unter die Aufstellfüße gelegt werden.



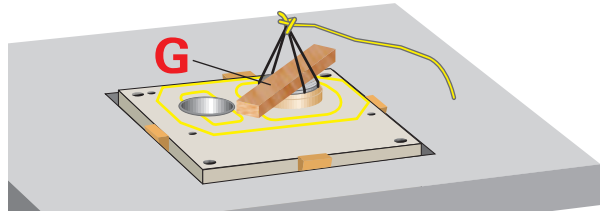
**HINWEIS!**  
 Darstellung mit werkseitigem Podestsockel (Bauhöhe 14 cm) bei z.B. größeren Fußbodenaufbauten etc.



KINGFIRE-Ofenmodul lotrecht ausrichten und im Deckenbereich fixieren (Holzkeile). Versetzschlaufen entfernen. Klebemörtel RAPID-fugendicht innerhalb der Markierung auf dem Ofenmodul auftragen. ABSOLUT-Adapterring (befindet sich in der PARAT-Systembox) in den Trichter der Abgasseite einlegen.



Versetzhilfe (H) einbringen, Muffenverbindung säubern und Klebemörtel RAPID-fugendicht gleichmäßig auftragen.



Absetzholz (G) auflegen.

## Versetzvorgang ABSOLUT PARAT-Element auf KINGFIRE-Ofenmodul

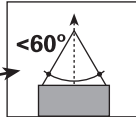
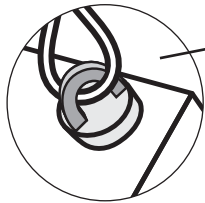


### ACHTUNG!

Nur Original Lastaufnahmemittel 0,5t Rd 12 verwenden! Nur vierfach tragend anhängen (z.B. Ausgleichsgehänge)!

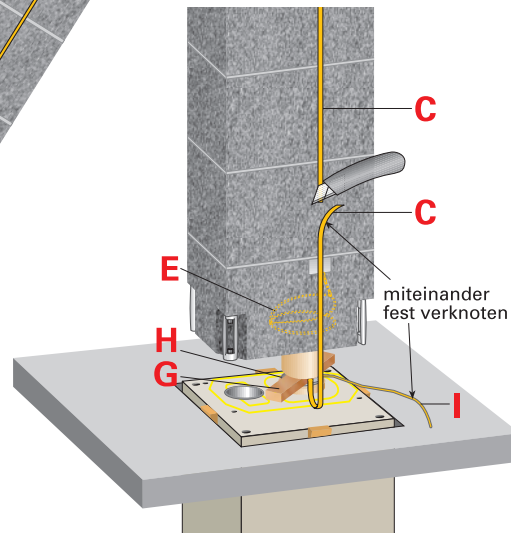
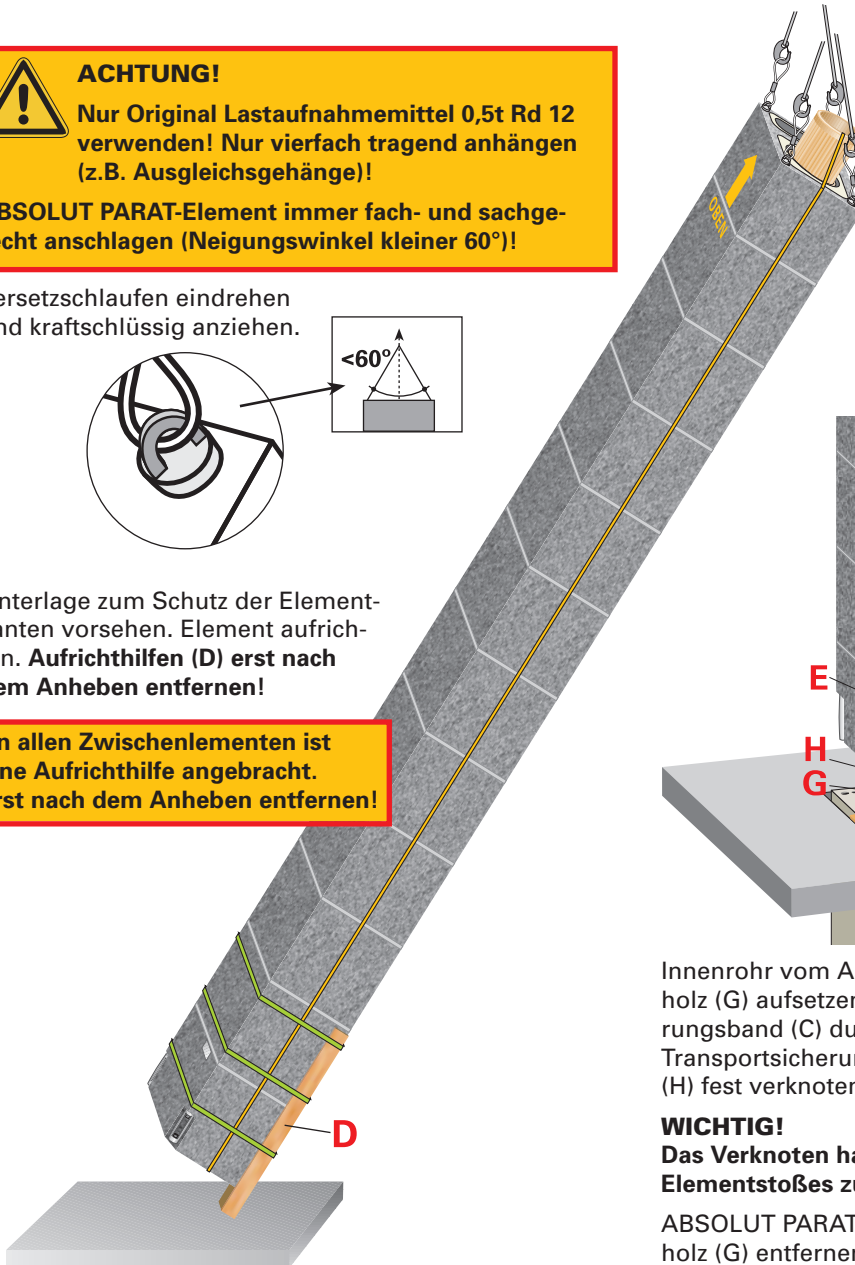
ABSOLUT PARAT-Element immer fach- und sachgerecht anschlagen (Neigungswinkel kleiner 60°)!

Versetzschlaufen eindrehen und kraftschlüssig anziehen.



Unterlage zum Schutz der Elementkanten vorsehen. Element aufrichten. Aufrichthilfen (D) erst nach dem Anheben entfernen!

An allen Zwischenelementen ist eine Aufrichthilfe angebracht. Erst nach dem Anheben entfernen!

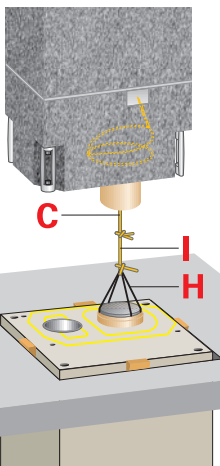


Innenrohr vom ABSOLUT PARAT-Element auf Absetzholz (G) aufsetzen. Erst jetzt gelbes Transportsicherungsband (C) durchtrennen. Innen verlaufendes Transportsicherungsband (C) am Seil (I) der Versetzhilfe (H) fest verknöten (Doppelknoten).

### WICHTIG!

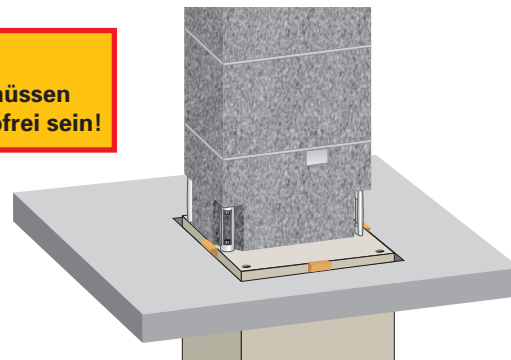
Das Verknöten hat außerhalb des ABSOLUT PARAT-Elementstoßes zu erfolgen!

ABSOLUT PARAT-Element wieder anheben und Absetzholz (G) entfernen. Vor dem Absetzen Transportsicherungsband (C) von oben straffen.



### ACHTUNG!

Aufstandsflächen müssen schmutz- und staubfrei sein!



Ansicht versetztes ABSOLUT PARAT-Element.

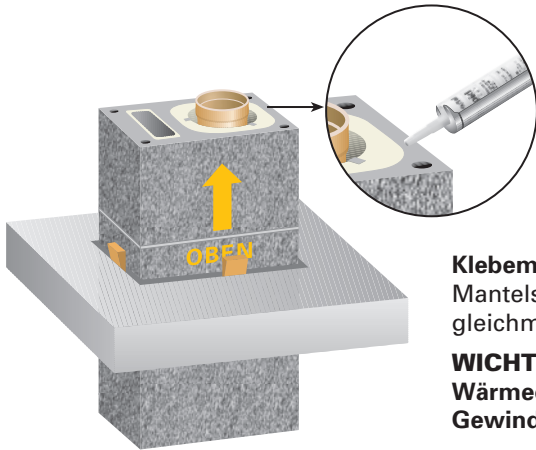
Nach dem Versetzen des ABSOLUT PARAT-Elementes, Versetzhilfe entfernen. Dazu diese mit Hilfe des Transportsicherungsbandes (C) vorsichtig nach oben ziehen.

### WICHTIG!

Bei mehrteiligen PARAT-Elementen wird die Versetzhilfe wieder benötigt!

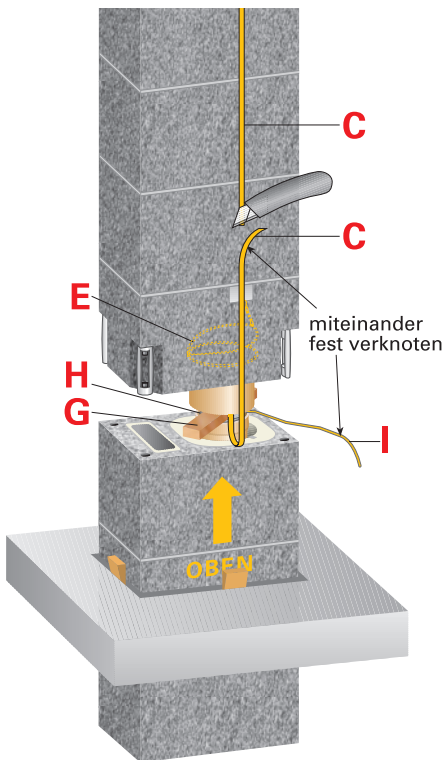
ABSOLUT PARAT-Element absenken, bis das Innenrohr gleichmäßig in der Steckmuffe sitzt, erst danach das ABSOLUT PARAT-Element ganz absetzen. ABSOLUT PARAT-Element in der Decke darüber fixieren.

## Versetzvorgang ABSOLUT PARAT-Element

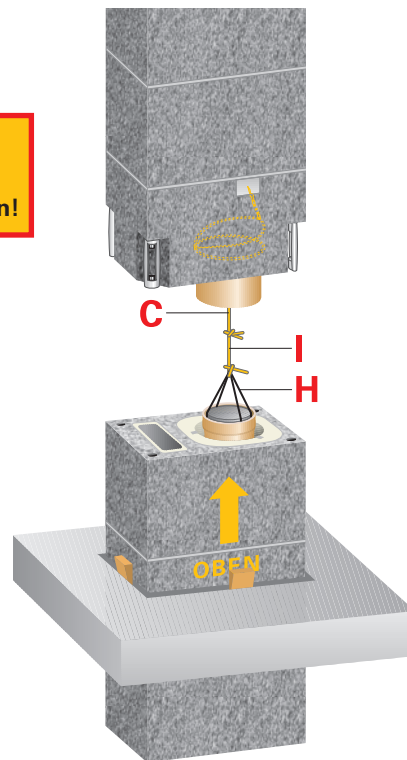


Klebemörtel RAPID-fugendicht auf Mantelstein und Profil-Innenrohr gleichmäßig auftragen.

**WICHTIG!**  
Wärmedämmung und Gewindehülsen bleiben frei!



**ACHTUNG!**  
Aufstandsflächen müssen schmutz- und staubfrei sein!



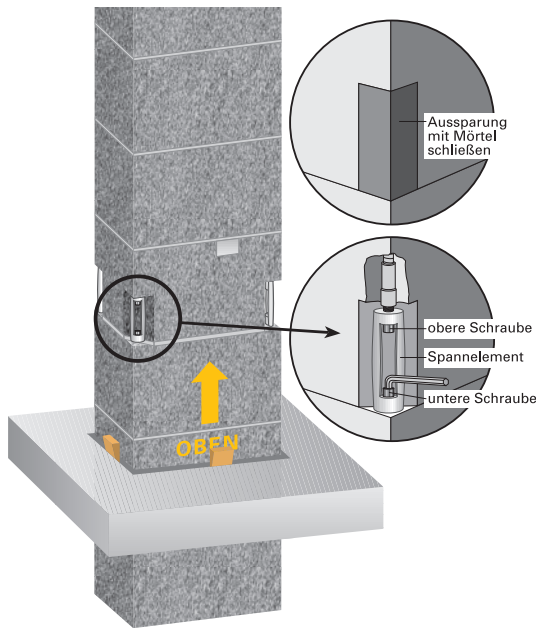
Innenrohr vom ABSOLUT PARAT- Element auf Absetzholz (G) aufsetzen, erst jetzt Transportsicherungsband (C) durchtrennen. Innen verlaufendes Transportsicherungsband (C) am Seil (I) der Versetzhilfe (H) fest verknoten (Doppelknoten).

**WICHTIG!**  
Das Verknoten hat außerhalb des ABSOLUT PARAT-Elementstoßes zu erfolgen!

ABSOLUT PARAT-Element wieder anheben, Absetzholz (G) entfernen. Vor dem Absetzen Transportsicherungsband (C) von oben straffen.

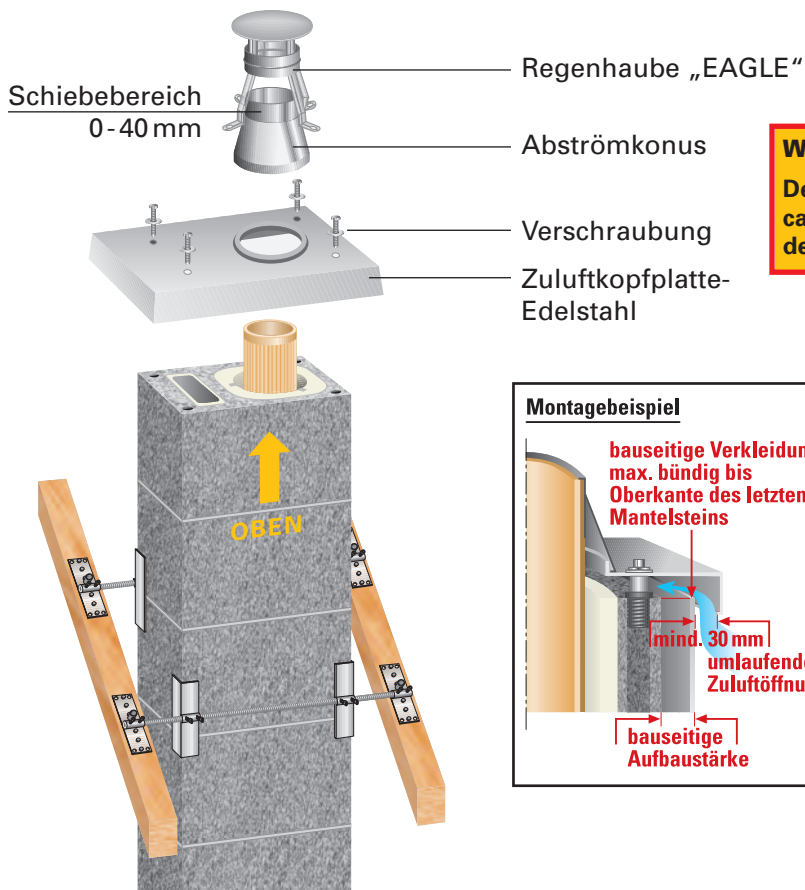
ABSOLUT PARAT-Element absenken, bis das Innenrohr gleichmäßig in der Steckmuffe sitzt, erst danach das ABSOLUT PARAT-Element ganz absetzen. ABSOLUT PARAT-Element in der Decke darüber fixieren.

## Biegesteife Verbindung ABSOLUT PARAT

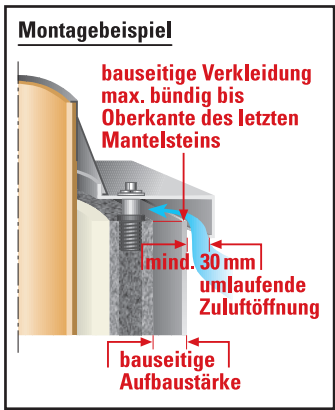


Am biegesteifen ABSOLUT PARAT-Element zuerst obere Schraube an allen 4 Spannelementen lockern und Innenrohr versetzen. Danach ABSOLUT PARAT-Element absenken und alle unteren Schrauben ein drehen (1-2 Gewindgänge). ABSOLUT PARAT-Element in der Decke darüber fixieren und lotrecht ausrichten. Danach alle Schrauben festziehen.

## Versetzvorgang ABSOLUT PARAT-Kopfelement



**WICHTIG!**  
Den Abströmkonus immer bis auf ca. 2-3 mm Abstand zur Zuluftabdeckplatte herunterschieben!



| Überstand der Abdeckplatte | max. Aufbaustärke |
|----------------------------|-------------------|
| 85 mm                      | - 55 mm           |
| 115 mm                     | - 85 mm           |

**HINWEIS!**  
Ausführung mit zusätzlicher Schornsteinabdeckung (z.B. Meidingerscheibe, etc.) nur mit statischem Bewehrungsset möglich!

Die ergänzende Versetzanleitung Zuluftkopfplatte-Edelstahl ist zu beachten!

## Zuluftkopfplatte Edelstahl / Regenhaube „EAGLE“

- Bei bauseitigen Schornsteinkopfverkleidungen ist unbedingt eine **umlaufende** Zuluftöffnung von mind. 30 mm einzuhalten!

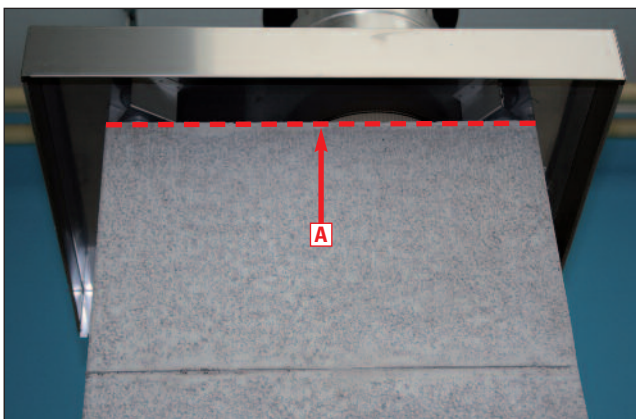
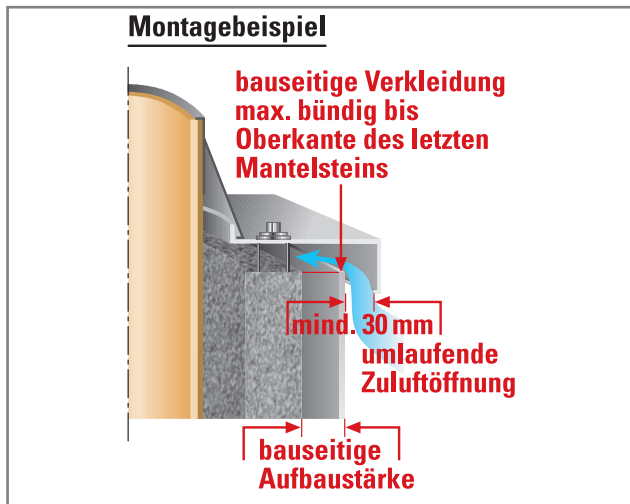
| Überstand der Abdeckplatte |   | max. Aufbaustärke |
|----------------------------|---|-------------------|
| 85 mm                      | - | 55 mm             |
| 115 mm                     | - | 85 mm             |

- Die bauseitige Verkleidung darf höchstens bis zur Oberkante des letzten Mantelsteins ausgeführt werden!

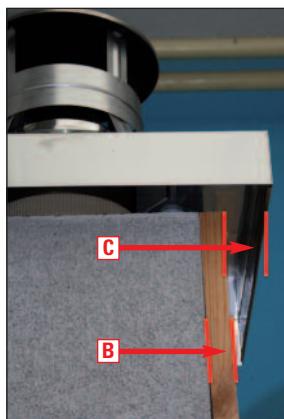
Montagebeispiel siehe Abbildung rechts!

### HINWEIS!

Ausführung mit zusätzlicher Schornsteinabdeckung (z.B. Meidingerscheibe, etc.) nur mit statischem Bewehrungsset möglich!



A - bauseitige Verkleidung max. bündig bis Oberkante Mantelstein



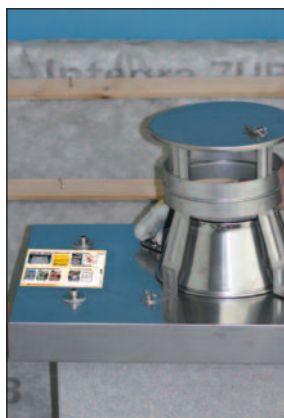
B - max. bauseitige Aufbaustärke:  
55 mm bei 85 mm Überstand der Abdeckplatte  
85 mm bei 115 mm Überstand der Abdeckplatte  
C - mind. 30 mm umlaufende Zuluftöffnung  
(siehe Hinweise oben!)



Edelstahlflügelmuttern und Unterlegscheiben von der Bolzenbefestigung abschrauben, bzw. aus der beigepackten Teiletüte entnehmen.



Silikondichtungen auf Zuluftkopfplatte-Edelstahl auflegen. Regenhaube „EAGLE“ aufsetzen.



Unterlegscheiben auf Bolzenbefestigung auflegen und die Edelstahlflügelmuttern handfest anziehen.



Unterlegscheiben auflegen, Inbusschrauben einstecken und Regenhaube „EAGLE“ mit der Zuluftkopfplatte-Edelstahl verschrauben.

### BITTE BEACHTEN!

Die mit der Zuluftkopfplatte mitgelieferte Montageanleitung ist zu beachten!

### ACHTUNG!

Vermeiden Sie dabei Beschädigungen an den Silikondichtungen!

## Montageanleitung optionales Temperatursensor Set für Anschluss an Luftdruckwächter (als Sonderzubehör zu bestellen - nicht im Lieferumfang enthalten)

### Beschreibung

Der Temperatursensor dient zur Aktivierung der Druckdifferenzmessung des Schiedel-Luftdruckwächters P 4-8 bei Betrieb der Feuerstätte.


Der Temperatursensor wird als Eintauchfühler montiert. Die Unterdruckabschaltung des Luftdruckwächters wird erst dann aktiv, wenn eine Temperatur von 45°C im Abgasrohr überschritten wird.


### Technische Daten:

Temperaturmessbereich: -50°C bis +600°C

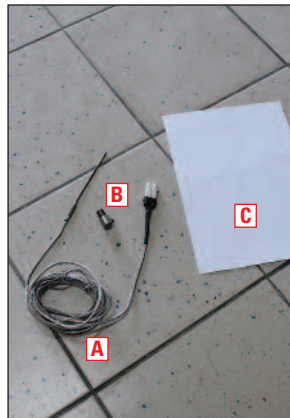
Umgebungstemperatur Metallgeflecht: -50°C bis +350°C

Der elektrische Anschluss am Schiedel-Luftdruckwächter P 4-8 erfolgt nach dem Anschlussplan des Luftdruckwächters (siehe Bedienungsanleitung Luftdruckwächter).

**ACHTUNG!** 


**Bitte unbedingt beachten!** 

Die Montage des Temperatursensors darf nur erfolgen, wenn die KINGFIRE-Systeme nicht in Betrieb und vollständig abgekühlt sind!




### Inhalt:

- A - Temperatursensor P4, Baulänge 3 m mit Anschlussklemme
- B - Edelstahl-Fixierschraube M12 für Temperatursensor mit integrierter Sicherungsschraube
- C - Versetzanleitung

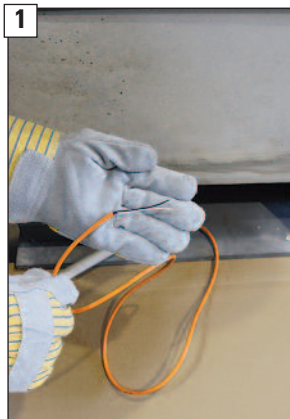
**WICHTIG!** 

Vor dem Reinigen der Abgasanlage ist immer der Temperatursensor zu entfernen um Beschädigungen durch das Zuggewicht des Kehrbesens zu vermeiden!


Der Betreiber der Feuerstätte muss sich hierzu mit dem zuständigen Schornsteinfeger entsprechend im Vorfeld abstimmen!

**HINWEIS!** 

Die Darstellung der Montage erfolgt am Beispiel des KINGFIRE CLASSICO S!



Bauseitige Zuleitung vom Luftdruckwächter zum KINGFIRE CLASSICO S gem. der Versetzanleitung des Luftdruckwächters herstellen.

**HINWEIS!** 

Die dargestellte Ausführung KINGFIRE CLASSICO S ist mit Podesterhöhung gezeigt!



Blende an der Brennkammer entfernen.





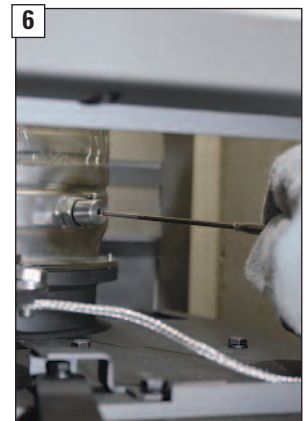
3  
Edelstahlverschluss-  
schraube M12 am Mess-  
fühlerstutzen des  
Abgasadapters lösen ...



4  
... und entfernen.  
Die Edelstahlverschluss-  
schraube wird zur weite-  
ren Montage nicht mehr  
benötigt.



5  
Fixierschraube M12 (B)  
für Temperatursensor (A)  
in Messöffnung ein-  
schrauben.



6  
Fühler des Temperatursens-  
sors (A) vollständig  
in die Einstecköffnung  
der Fixierschraube (B)  
einstecken.



7  
Temperatursensor (A)  
mit der Sicherungs-  
schraube gegen Heraus-  
rutschen fixieren.



8  
Fühlerkabel des Temperatursens-  
sors (A) seitlich zwi-  
schen Brennkammer und  
Feuerstättenmantel nach  
unten zum Öffnungsbe-  
reich der Zuluftöffnung  
der Brennkammer führen.



9  
Die bauseitige Zuleitung  
nach oben zum Öffnungs-  
bereich der Zuluftöffnung  
der Brennkammer führen.



10  
Anschlussklemme vom  
Fühlerkabel des Temperatursens-  
sors (A) abstecken und ...



11  
... an der bauseitigen Zu-  
leitung gem. Anschluss-  
plan des Luftdruck-  
wächters verklemmen.



12  
Steckverbindung zwi-  
schen der bauseitigen  
Zuleitung und dem Tem-  
peratursensor (A) her-  
stellen.

### HINWEIS!



Die Kabel sind bauseits  
zugelastet im  
Öffnungsbereich der  
Zuluftführung der  
Brennkammer zu  
sichern!

**Anleitung zum bauseitigen Anschlussübergang des optionalen werkseitig eingebauten KINGFIRE-LUC-Druckwächters (als Sonderzubehör zu bestellen - nicht im Lieferumfang enthalten)**

**HINWEIS!**



Die Darstellung der Montage erfolgt am Beispiel des KINGFIRE CLASSICO S!



Ansicht mit Transportschutzverpackung vor Montagebeginn.



**Inhalt:**

- A** - LUC-Schalteinheit im Hutschienengehäuse
- B** - LUC-Displayeinheit mit Touchscreenoberfläche
- C** - Kleinteile-Elektroanschluss
- D** - LUC-Bedienungsanleitung
- E** - Blende für Schutzgehäuse mit Konvektionsöffnungen



Äußere Transportschutzverpackung entfernen.

**HINWEIS!**



**ACHTUNG! EMPFINDLICHE ELEKTRONIKBAUTEILE!**

Die werkseitige Schutzverpackung sollte erst nach Abschluss der bauseitigen Veredelungsmaßnahmen (Putzen, Malerarbeiten etc.) entfernt werden um Schäden an der Platine etc. zu vermeiden.

Bei entfernen der Schutzverpackung zu Funktionstests ist bauseits eine geeignete Schutzabdeckung sicherzustellen.



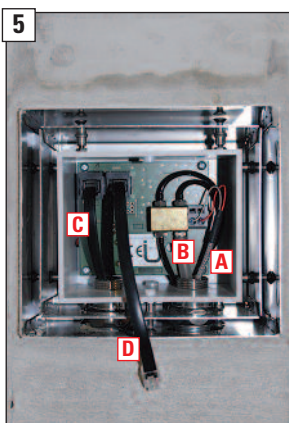
Ansicht innere Schutzabdeckung.



Innere Schutzabdeckung entfernen.



Schutzschwamm entfernen.



Detailansicht zu den bereits werkseitig erfolgten Anschlüssen/Vormontagen.

- A - Werkseitig vormontierte Anschlussleitung des Temperaturfühlers (Widerstandsthermometer) in der Bedien-/Messeinheit mit werkseitigem Anschluss im Abgaszug
- B - Werkseitig vormontierter Druckmessschlauch in der Bedien-/Messeinheit mit werkseitigem Anschluss im Abgaszug
- C - Werkseitig in der Bedien-/Messeinheit eingesteckte Datenbusleitung zum bauseitigen Anschluss an der Schalteinheit
- D - Datenbusleitung zur Displayeinheit



Vor der Montage des Blendrahmens kann das Gehäuse der Bedien-/Messeinheit bei Bedarf nachjustiert werden.

**WICHTIG!**

Gehäuse dabei nicht beschädigen!



Blende mit Halteklammern auf das Gehäuse der Bedien-/Messeinheit aufstecken.



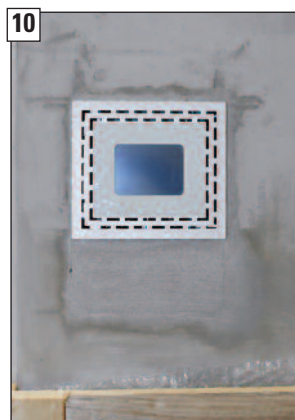
Steckverbindung mit der LUC-Displayeinheit verbinden.

**HINWEIS!** 


Bitte beachten Sie ab hier ergänzend die Hinweise in der LUC-Bedienungs-/ Installationsanleitung!



LUC-Grafikdisplay in der Steckverbindung des Gehäuses einrasten.



Fertigansicht

**HINWEIS!** 

Die Konvektionsluftöffnungen in der Blende des Schutzgehäuses dürfen nicht verschlossen werden um eine Überhitzung und damit Beschädigungen an der Bedien-/Messeinheit zu vermeiden!

## Montagebeispiel KINGFIRE CLASSICO S



11 Ansicht der bauseitig erforderlichen Leerrohrverbindung vom KINGFIRE CLASSICO S zum bauseitigen Elektroschrank/Kleinverteileranlage.



12 Die im LUC-Grafikdisplay werkseitig vorinstallierte Datenbusleitung (Gesamtlänge 15 m zum LUC-Grafikdisplay) befindet sich im Öffnungsbereich der Zuluftöffnung der Brennkammer.



13 Datenbusleitung durch das bauseitige Leerrohr zum bauseitigen Elektroschrank/Kleinverteileranlage führen.



14 Übergang des werkseitigen Schutzschlauchs und des bauseitigen Leerrohrs bauseits verbinden und zugentlastet im Öffnungsbereich verlegen.



15 Fertigansicht - weiter gem. der LUC-Bedienungs-/Installationsanleitung.

### WICHTIG!



Das Inbetriebnahmeprotokoll des LUC-Druckwächters ist immer auszufüllen und dem Anlagenbetreiber zu übergeben.

Garantie- und Gewährleistungsansprüche lassen sich später nur bei Vorlage des Inbetriebnahmeprotokolls klären.

16

**Inbetriebnahmeprotokoll** für den Anlagensteller

LEDA Unterdruck-Controller LUC

Ausführung  LUC (komplett)  LUC Light  LUC Hohlwand

Einbaudatum \_\_\_\_\_ Seriennummer

Heizgerät \_\_\_\_\_  
Hersteller \_\_\_\_\_

Typ \_\_\_\_\_ Seriennummer \_\_\_\_\_

Anlagenbetreiber \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort \_\_\_\_\_ Telefon, ggf. mobil \_\_\_\_\_

**Evtl. Fragen - auch im Zusammenhang mit Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen - lassen sich nur bei Vorlage dieses Inbetriebnahmeprotokolls klären!**

Anlagentyp  Heizgerät ohne Heizgaszug, Messstelle befindet sich im Verbindungsstück (Abgasrohr)  
 Heizgerät mit keramischem Heizgaszug  Heizgerät mit metall. Heizgaszug  
Druckverlust der Heizgaszüge: \_\_\_\_\_ Pa

**ACHTUNG!** Der Druckverlust ist bei der Einstellung der Betriebsparametern zu berücksichtigen!

| Parameter der LUC                          | Einstellbereich   | Werkseinstellung |
|--|-------------------|------------------|
| <b>Startparameter</b>                      |                   |                  |
| Differenzdruckschwelle Startphase _____ Pa | 2 bis 10 Pa       | 2 Pa             |
| Temperaturschwelle Startphase <u>35</u> °C | nicht einstellbar | 35 °C            |
| <b>Betriebsparameter</b>                   |                   |                  |
| Differenzdruckschwelle Heizphase _____ Pa  | 4 bis 20 Pa       | 4 Pa             |
| Temperaturschwelle Heizphase <u>60</u> °C  | nicht einstellbar | 60 °C            |
| Alarmverzögerung _____ sek.                | 40 - 150 sek.     | 40 sek.          |
| manuelles Entriegeln _____ min             | 1 - 20 min        | 6 min            |

**HINWEIS:**  
Die Betriebsparameter sind erstmalig durch den installierenden Fachbetrieb einzustellen und dürfen nur durch diesen oder durch den zuständigen Betriebschornsteinfegermeister verändert werden.

|  |                              |
|--|------------------------------|
| <b>Anlagenbetreiber</b><br>Dem Betreiber wurden die technischen Unterlagen übergeben. Er wurde mit den Sicherheitshinweisen, der Bedienung und Wartung der oben genannten Anlage vertraut gemacht. | <b>Einbaufirma / Stempel</b> |
| Datum und Unterschrift _____   | Datum und Unterschrift _____ |

Muster Inbetriebnahmeprotokoll

## Zu beachtende Vorschriften

- Alle notwendigen nationalen und europäischen Normen sowie örtliche Vorschriften für die Installation der Feuerstätte sind zu beachten
- Nationale und örtliche Bestimmungen müssen erfüllt werden
- Örtliche und baurechtliche Vorschriften
- Der Kaminofen hat eine bauaufsichtliche Zulassung für raumluftunabhängigen Betrieb

Der Schiedel-KINGFIRE ist eine raumluftunabhängige Zeitbrandfeuerstätte. Das Gerät darf nur geschlossen betrieben werden. Der gleichzeitige Betrieb des Schiedel-KINGFIRE, sowie raumlufttechnischer Anlagen ist gestattet. Zu beachten ist, dass raumlufttechnische Anlagen so eingestellt und betrieben werden müssen, dass sie keinen höheren Unterdruck als 8 Pa im Aufstellraum der Feuerstätte verursachen.

### Hinweise auf das richtige Verhalten bei Schornsteinbränden

1. Ruhe bewahren, die Feuerwehr (Notruf 112) und Ihren zuständigen Schornsteinfeger benachrichtigen.
2. Alle Feuerstätten die noch in Betrieb sind außer Betrieb setzen, d.h. alle Türen der Feuerstätten und die Verbrennungsluftzuführung schließen!
3. Brennbare Gegenstände im Bereich des gesamten Schornsteines entfernen, d.h. Möbel und sonstige brennbare Gegenstände wegrücken und freien Zugang zu den ggf. oberen Schornsteinverschlüssen schaffen.
4. Feuerlöscher bereit halten, den Schornstein im gesamten Gebäude bis zum Dachboden und auch von außen her beobachten.

Arbeiten, wie insbesondere Installation, Montage, Erstbetriebnahme und Servicearbeiten sowie Reparaturen, dürfen nur durch einen ausgebildeten Fachbetrieb (Heizungs- oder Luftheizungsbau) durchgeführt werden. Bei unsachgemäßen Eingriffen erlöschen Gewährleistung und Garantie. Der Anschluss und die Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Der ausführende Fachbetrieb hat im Rahmen der Endabnahme den Betreiber der Anlage immer in den Betrieb, die Reinigung und Wartung der Anlage eingehend und qualifiziert einzuweisen. Hierbei ist besonders auf die Verwendung geeigneter Brennstoffe, die regelmäßig notwendige Reinigung durch den Betreiber, die notwendige Wartung und die Sicherheitshinweise einzugehen. Insbesondere bei Nichtbeachtung der Anleitungen sowie der vorgeschriebenen Reinigung und Wartung erlöschen Gewährleistung und Garantie.

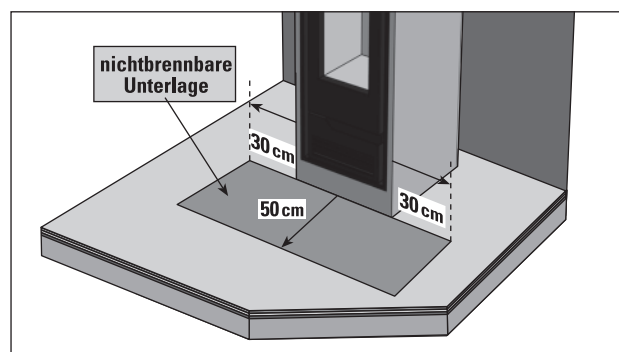
Die Reinigung der Feuerstätte muss regelmäßig durch den Betreiber erfolgen.

Für die Wartung der Feuerstätte empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages. Die regelmäßige Wartung kann auch durch den technisch versierten

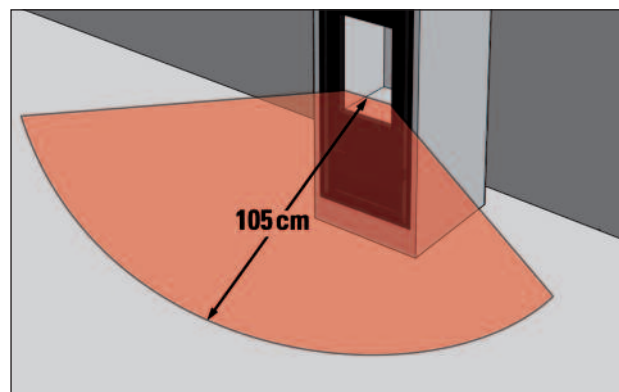
und vom Fachbetrieb fundiert eingewiesenen Betreiber stattfinden. Der Ofen darf nur in trockenen Räumen in Wohnungen mit üblichen Verunreinigungen verwendet werden.

Mit richtigem Betrieb/Bedienung und guter Pflege/Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer Ihrer Geräte. Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.

Bei brennbaren Fuß- oder Teppichböden ist eine stabile und wärmefeste Unterlage zu verwenden. Diese muss die Feuerraumöffnung des Kaminofens nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm überragen.



Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 105 cm, gemessen im Sichtbereich der Feuerraumtür, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen vorhanden sein oder abgestellt werden.



Mindestabstand zu brennbaren Baustoffen beträgt rückseitig 5 cm und seitlich 5 cm vollflächig belüftet.



### ACHTUNG!

Alle brennbaren Bauteile, Möbel oder auch zum Beispiel Dekostoffe in der näheren Umgebung sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln sind zu beachten (z.B. Feuerungsverordnung)!

Bitte berücksichtigen Sie, dass an den Stellwänden entsprechend Prüfvorschrift EN 13240 die Temperatur von 85°C erreicht werden kann und dies bei hellen Tapeten oder ähnlichen brennbaren Baustoffen zu farblichen Veränderungen führen kann.

## Abnahme - Hinweise für den Schornsteinfeger

Vor der Inbetriebnahme ist die Abnahme durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister erforderlich.

### Hinweise für den Schornsteinfeger



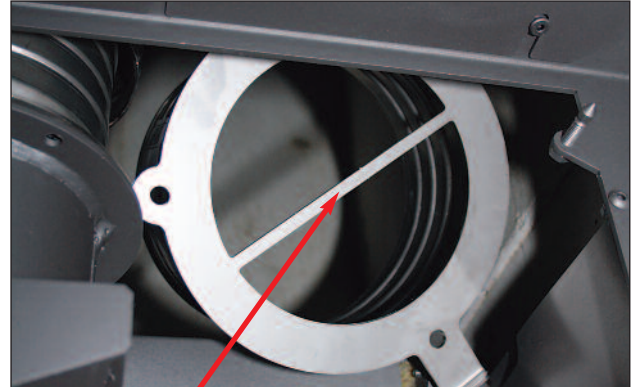
Um die empfindlichen Oberflächen der Verbindungselemente zu schützen und einen Rosteintrag zu verhindern darf die Reinigung der Abgasanlage mit keramischen Innenrohr und der eingebauten Edelstahl-Verbindungselemente zur Brennkammer im Feuerstättenteil nur mit einem Edelstahlbesen erfolgen. Der Edelstahlbesen darf max. 1 cm größer sein als der Querschnitt des keramischen Innenrohres und sollte ein gummiertes Zuggewicht haben. Zum Schutz

der Brennkammer ist ein Kugelfang am unteren Ende der Verbindungselemente werkseitig eingebaut.

### WICHTIG!

Vor dem Reinigen der Abgasanlage ist immer der Temperatursensor zu entfernen um Beschädigungen durch das Zuggewicht des Kehrbesens zu vermeiden!

Der Betreiber der Feuerstätte muss sich hierzu mit dem zuständigen Schornsteinfeger entsprechend im Vorfeld abstimmen!

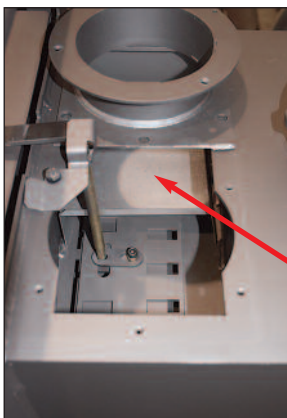


Ansicht Kugelfang im Übergangsstück der Verbindungsleitung.



### ACHTUNG!

Vor dem Kehren der Feuerungsanlage, ist im Gerät die Prallplatte im Bereich des Geräte-Deckels zu entfernen. Dazu die Prallplatte vorne anheben bis sie unter den Deckel stößt, das Trageisen vorne entfernen und die Prallplatte vorne in den Brennraum absenken und aus dem Gerät entnehmen. Das Einbauen geschieht in umgekehrter Reihenfolge.



Ansicht des im Bereich des Zuluftanschlusses an der Brennkammer werkseitig eingebauten Schmutzfangbleches. Dient zum Schutz des Zuluftreglers gegen evtl. herabfallende Kehrreste aus dem Zuluftschacht.

### Werkseitiger Potentialausgleich

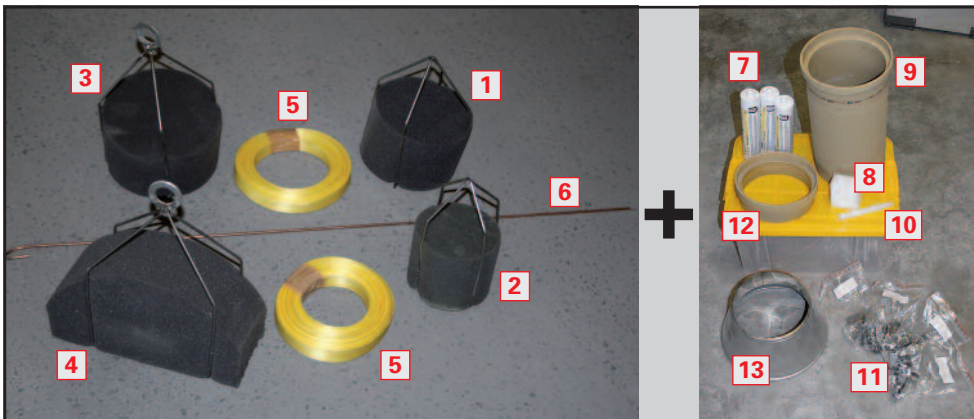


### BITTE BEACHTEN!

Der bauseitige Anschluss an die werkseitige Klemme im Traglager kann nur bei ausgebaute Brennkammer erfolgen!

Zum bauseitigen Anschluss kann die im Traglager des KINGFIRE-Ofenmoduls werkseitig eingebaute Klemme für den Potentialausgleich (innerer Blitzschutz zur Vermeidung von Überschlügen und interner Spannungsverschleppung) verwendet werden. Es muss mit einem PA-Leiter von mind. 2,5 mm<sup>2</sup> CU (geschützt) oder 4 mm<sup>2</sup> (ungeschützt) angeschlossen werden.

## KINGFIRE-Schutzschwammset (Für Ausführungen mit ABSOLUT-Montageschornsteinen)



### Inhalt Schutzschwammset KINGFIRE:

- 1 - unterer Schutzschwamm **Abgas**
- 2 - unterer Schutzschwamm **Zuluft**
- 3 - oberer Schutzschwamm **Abgas**
- 4 - oberer Schutzschwamm **Zuluft**
- 5 - Zugseil (2 Stück à 10 m)  
für Schutzschwämme **Abgas/Zuluft**
- 6 - Haken für oberen Schutzschwamm **Abgas**

### Inhalt Montage-Set KINGFIRE:

- 7 - 3 Kartuschen RAPID-fugendicht
- 8 - Schwamm
- 9 - ABSOLUT-Profilrohr D18
- 10 - Tüllen für RAPID-Kartuschen
- 11 - 4 Beutel ABSOLUT-Abstandhalter
- 12- ABSOLUT-Adapterring
- 13- Konus

## A. Montage des KINGFIRE-Schutzschwammsets



A.01 Ansicht vor Montagebeginn.



A.02 Unteren Schutzschwamm **Zuluft** (2) in Zuluftstutzen einstecken.



A.03 Unteren Schutzschwamm **Abgas** (1) in Montage-trichter einstecken.



A.04 **ABSOLUT-Adapterring** (12) in Montagetrichter einlegen.



A.05 Dünnbettmörtel, innerhalb der Markierungen auf der Übergangsplatte, gem. der ABSOLUT-Versetzanleitung auftragen.



A.06 Muffenverbindung gem. der ABSOLUT-Versetzanleitung säubern.



A.07 **RAPID-fugendicht** (7) auf **ABSOLUT-Adapterring** (12) auftragen.

### ACHTUNG!



### WICHTIG BEI VERWENDUNG VON BEWEHRUNGSSETS!

Prüfen Sie die Gewindgänge der Pressmuffen auf Gängigkeit. Gegebenenfalls müssen diese jetzt gereinigt werden!

## ACHTUNG!



Hinweise zur Standsicherheit gemäß den Planungsunterlagen beachten!

Vor der Montage muss die Standsicherheit der geplanten Schornsteinanlage über Dach von einem Statiker berechnet werden!

A.08



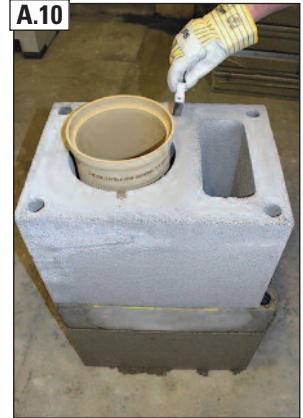
Ersten Mantelstein versetzen und ausrichten.

A.09



**ABSOLUT-Profilrohr (9)** gem. der ABSOLUT-Versetzanleitung säubern und in Montagetrichter einsetzen.

A.10



**ABSOLUT-Abstandshalter (11)** eindrücken. (siehe auch ABSOLUT-Versetzanleitung)

A.11



**ABSOLUT-Profilrohr (9)** säubern.

A.12



Äußeres Zugseilende mit dem unteren Schutzschwamm **Abgas (1)** sicher verknoten.

A.13



Zugseilrolle vorsichtig und verwicklungsfrei im Rohr ablegen.

A.14



Muffenverbindung gem. der ABSOLUT-Versetzanleitung säubern.

A.15



Inneres Zugseilende mit der Unterseite des oberen Schutzschwamms **Abgas (3)** verknoten.

A.16



Oberen Schutzschwamm **Abgas (3)** bündig bis zur Rohrmuffe einstecken.

A.17



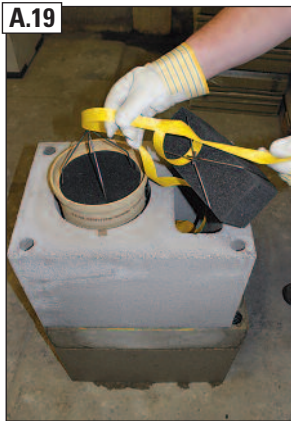
Äußeres Zugseilende mit dem unteren Schutzschwamm **Zuluft (2)** sicher verknoten.

A.18

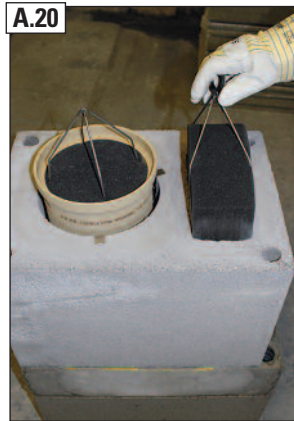


Zugseilrolle vorsichtig und verwicklungsfrei im Zuluftschacht ablegen.

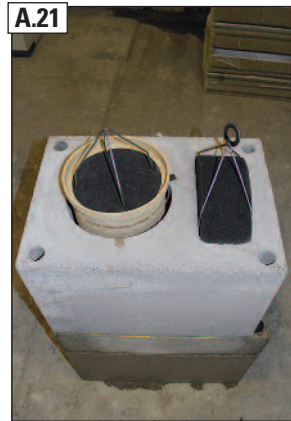




**A.19**  
Inneres Zugseilende mit der Unterseite des oberen Schutzschwamms **Zuluft** (4) sicher verknoten und bündig bis zur Mantelsteinoberkante einstecken.



**A.20**  
Oberen Schutzschwamm **Zuluft** (4) bündig bis zur Rohrmuffe einstecken.



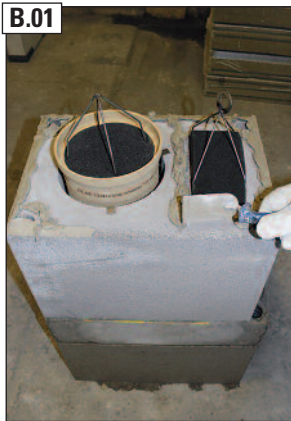
**A.21**  
Fertigansicht der eingebauten Schutzschwamm-systeme.

## HINWEIS!

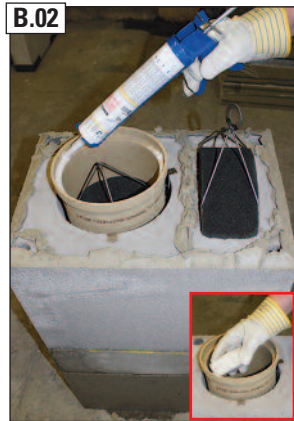


Weiter mit Standardversetzvorgang KINGFIRE-Schutzschwammset!

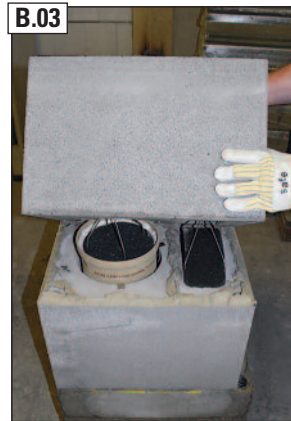
## B. Standardversetzvorgang mit dem KINGFIRE-Schutzschwammset



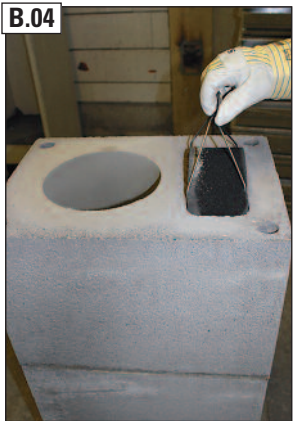
**B.01**  
Dünnbettmörtel auftragen.



**B.02**  
Muffenverbindung gem. der ABSOLUT-Versetzanleitung säubern. **RAPID-fugendicht** (7) auf Rohrmuffe auftragen.



**B.03**  
Mantelstein versetzen.



**B.04**  
Mit jedem neu versetzten Mantelstein ist ab diesem Punkt der obere Schutzschwamm **Zuluft** (4), vor dem Auftragen des Dünnbettmörtels, nach oben mitzuziehen.



**B.05**  
Dünnbettmörtel auftragen.

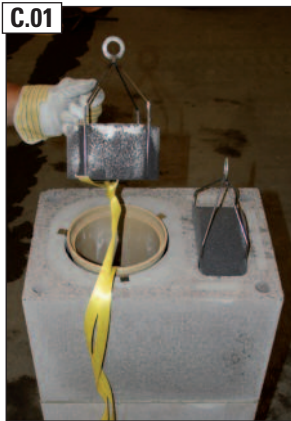


**B.06**  
Den nächsten Mantelstein gem. des Versetzvorgangs ABSOLUT versetzen. (siehe auch ABSOLUT-Versetzanleitung)



**B.07**  
Nach dem Einbau des nächsten Keramikrohres wird der obere Schutzschwamm **Abgas** (3) mit Hilfe des **Hakens** (6) immer wieder bündig zur Muffe des versetzten Keramikrohres gezogen.

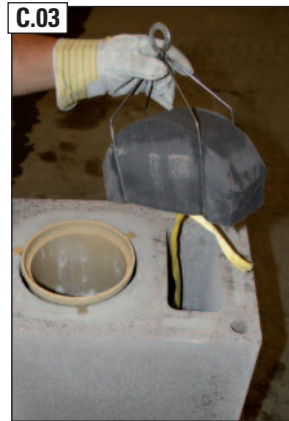
### C. Ausbau des KINGFIRE-Schutzschwammset an der Mündung



Oberen Schutzschwamm **Abgas** (3) herausziehen.



Mit dem Zugseil den unteren Schutzschwamm **Abgas** (1) nach oben ziehen.



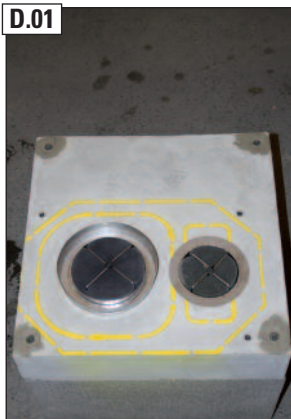
Oberen Schutzschwamm **Zuluft** (4) herausziehen.



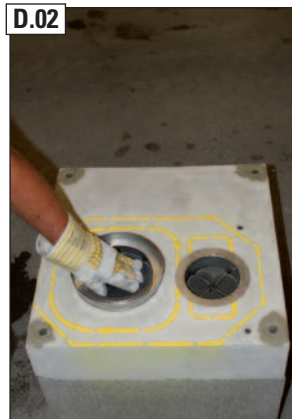
Mit dem Zugseil den unteren Schutzschwamm **Zuluft** (2) nach oben ziehen.

**ACHTUNG!** Unteren Schutzschwamm vorsichtig herausziehen. Keine Mörtelreste in die Brennkammer der KINGFIRE-Feuerstätte fallen lassen! Bei einer Arbeitsunterbrechung ist bis zur Endmontage der Mündung eine bauseitige Schutzabdeckung vorzusehen!

### D. Montage des KINGFIRE-Schutzschwammsets zusammen mit den Schutzstöppeln aus der Rohbauvariante



Ansicht vor Montagebeginn mit den beiden Schutzstöppeln im KINGFIRE-Rohbaukörper.



Die Schutzstöppel ca. 10 cm nach unten drücken.  
**WICHTIG!** Die Schutzstöppel nicht herausnehmen!

#### ACHTUNG!

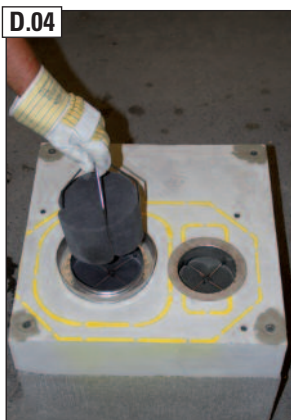


Die Schutzstöppel des KINGFIRE-Rohbaukörpers dürfen erst zur Montage der Brennkammer entfernt werden!

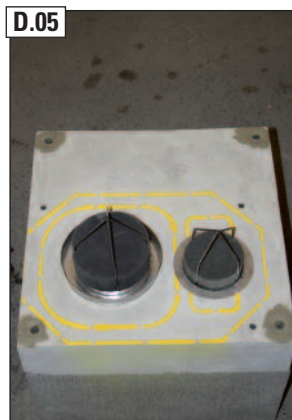
Diese werden dann mit den unter der Schutzverpackung der Verbindungselemente befindlichen Zugseilen nach unten herausgezogen.



D.03



Unteren Schutzschwamm **Abgas** (1) einstecken.



Unteren Schutzschwamm **Zuluft** (2) einstecken.

#### HINWEIS!



Weiter mit Punkt A.04 auf Seite 23.

## Spezial-KINGFIRE-Seiten- und Rückwanddämmset

### Spezial-Seitenwanddämmset für KINGFIRE CLASSICO S, RONDO S, LINEARE S

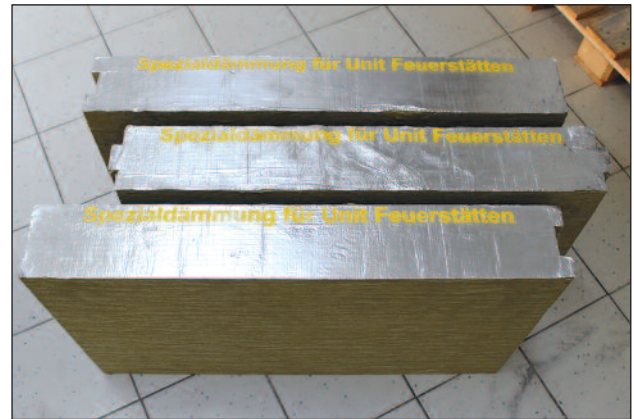
#### WICHTIG!



Das Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmset kann wahlweise links oder rechts sowie beidseitig am KINGFIRE-Ofenmodul eingesetzt werden.

Eine Befestigung durch Aufkleben oder Annageln an den Seitenflächen der Feuerstätte ist nicht gestattet!

Zwischen der eingebauten Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmung und der bauseitigen Wand/Feuerstättenseitenwand darf kein Luftspalt (Hohlraum) entstehen!



#### Lieferumfang:

- 2 x Spezial-Seitenwand-Nutdämmplatte, 60x98cm mit 20mm Nutausbildung, Materialstärke 150mm
- 1 x Spezial-Seitenwand-Doppelfederdämmplatte, 60x93cm mit je 20mm Federausbildung, Materialstärke 150mm

### Spezial-Rückwanddämmset für KINGFIRE CLASSICO S, RONDO S, LINEARE S

#### WICHTIG!



Mit dem Spezial-KINGFIRE-Rückwanddämmset kann ausschließlich die Rückseite einer KINGFIRE-Feuerstätte gedämmt werden. Das Spezial-KINGFIRE-Rückwanddämmset darf beim KINGFIRE CLASSICO S, RONDO S, LINEARE S nur verbaut werden wenn auch bereits ein werkseitiges Strahlungsblech (siehe Abb. rechts) eingebaut wurde.

Die Verwendung eines Spezial-KINGFIRE-Rückwanddämmsets ohne das werkseitig eingebaute Strahlungsblech ist nicht zulässig.

Eine Verwendung des Spezial-KINGFIRE-Rückwanddämmsets für die Seitenwände der KINGFIRE-Feuerstätte ist nicht möglich.

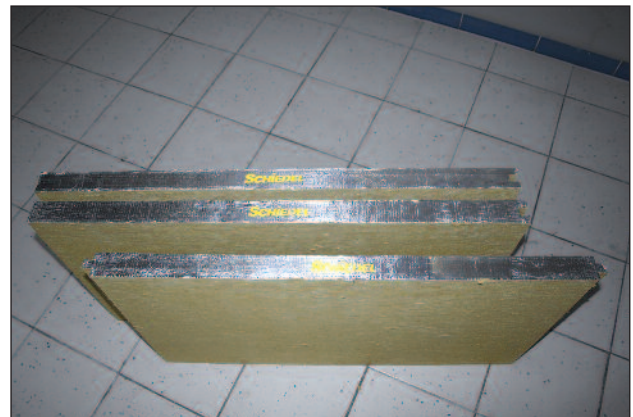
Für Seitenwände und Frontseite der KINGFIRE-Feuerstätte gelten die in der Versetz- und Bedienungsanleitung ausgewiesenen Mindestabstände zu brennbaren Baustoffen oder die Verwendung des Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmsets.

Allfällige ergänzende konstruktive Maßnahmen zur möglichen Änderung des erforderlichen Abstandes zu brennbaren Baustoffen sind nicht Gegenstand der ETA-11/0461 und daher gesondert zu beurteilen.

Zwischen der eingebauten Spezial-KINGFIRE-Rückwanddämmung und der bauseitigen Wand/Feuerstättenrückseite darf kein Luftspalt (Hohlraum) entstehen!



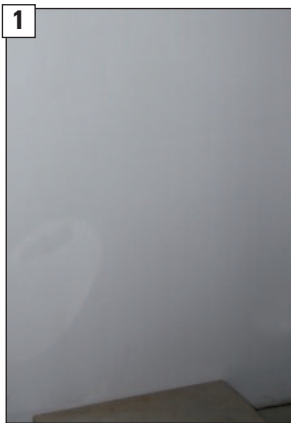
Ansicht des werkseitig eingebauten Strahlungsblechs an der inneren Rückseite der KINGFIRE CLASSICO S, RONDO S, LINEARE-Feuerstätte.



#### Lieferumfang:

- 2 x Spezial-Rückwand-Nutdämmplatte, 55x98cm mit 20mm Nutausbildung, Materialstärke 50mm
- 1 x Spezial-Rückwand-Doppelfederdämmplatte, 55x93cm mit je 20mm Federausbildung, Materialstärke 50mm

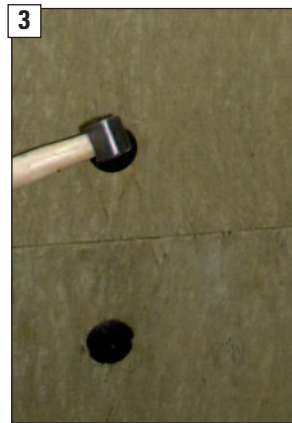
Montageausführung Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmset im Zuge des Versetzvorganges




1 Ansicht vor Montagebeginn.



2 Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmung kann wahlweise bauseitig an die Innenwand geklebt oder alternativ ...



3 ... mit geeigneten Dämmstoffnägeln befestigt werden.

**ACHTUNG!** 

Eine Befestigung der Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmung durch Ankleben oder Annageln an der Rückseite des KINGFIRE-Feuerstättenmantels ist nicht gestattet!



4 Untere Nutplatte des Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmsets an der Innenwand befestigen.



5 Doppelfederplatte in die Nutplatte einstecken und ...



6 ... an der Innenwand befestigen.



7 Differenzmaß zur bauseitigen Decke ermitteln.



8 Obere Nutplatte entsprechend kürzen.  
**ACHTUNG!**  
Auf geraden Schnitt achten!



9 Obere Nutplatte in die Doppelfederplatte einstecken.

Montageausführung Kombination Spezial-KINGFIRE-Seiten- und Rückwanddämmset

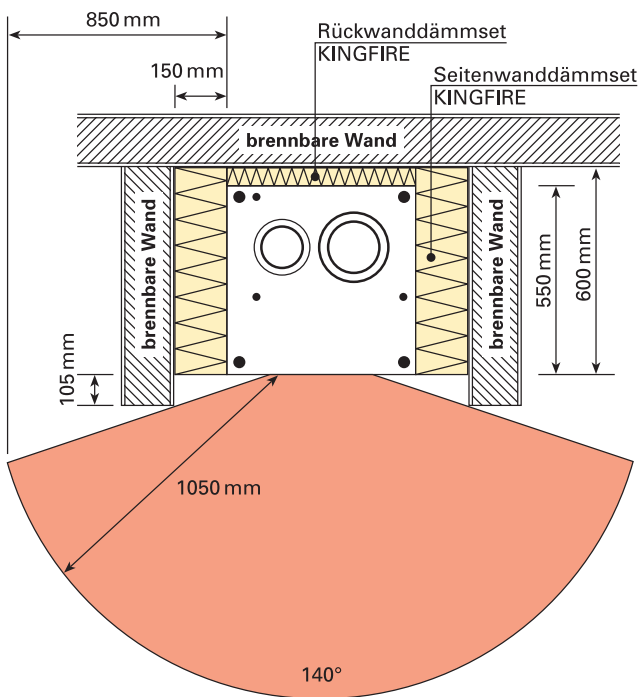
**WICHTIG!**



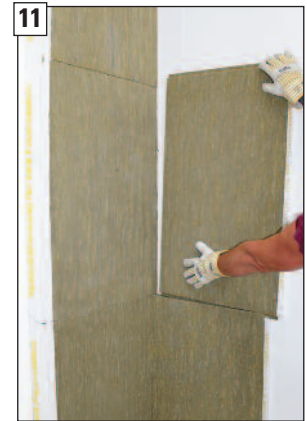
Bei Kombinationen von Spezial-KINGFIRE-Seiten- und Rückwanddämmset ist immer zuerst das Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmset einzubauen und daran spaltfrei das Spezial-KINGFIRE-Rückwanddämmset anzusetzen.

Eine Befestigung durch Aufkleben an den Seitenflächen der Feuerstätte ist nicht gestattet!

Zwischen der eingebauten Spezial-KINGFIRE-Seiten- oder Rückwanddämmung und der bauseitigen Wand/Feuerstättenseitenwand darf kein Luftspalt (Hohlraum) entstehen!



Ansicht vor Montagebeginn mit der eingebauten Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmung gem. Bilder 1-9.



Spezial-KINGFIRE-Rückwanddämmung spaltfrei ansetzen.



Differenzmaß zur bau-seitigen Decke ermitteln.



Obere Nutplatte entsprechend kürzen. **ACHTUNG!** Auf geraden Schnitt achten!

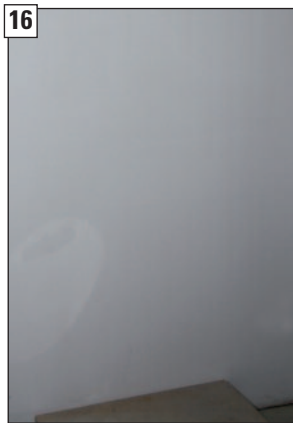


Fertigansicht der Kombination.



Fertigansicht Rohbauvariante.

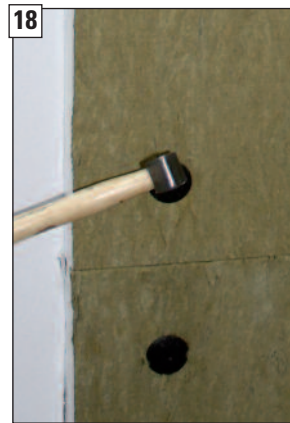
Montageausführung Spezial-KINGFIRE-Rückwanddämmset mit Spaltmaß 50 mm im Zuge des Versetzvorganges




16 Ansicht vor Montagebeginn.



17 Spezial-KINGFIRE-Rückwanddämmung kann wahlweise bauseitig an die Innenwand geklebt oder ...



18 ... mit geeigneten Dämmstoffnägeln befestigt werden.

**ACHTUNG!** 

Eine Befestigung der Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmung durch Ankleben oder Annageln an der Rückseite des KINGFIRE-Feuerstättenmantels ist nicht gestattet!



19 Untere Nutplatte des Spezial-KINGFIRE-Rückwanddämmsets an der Innenwand befestigen.



20 Doppelfederplatte in die Nutplatte einstecken und ...



21 ... an der Innenwand befestigen.



22 Differenzmaß zur bauseitigen Decke ermitteln.



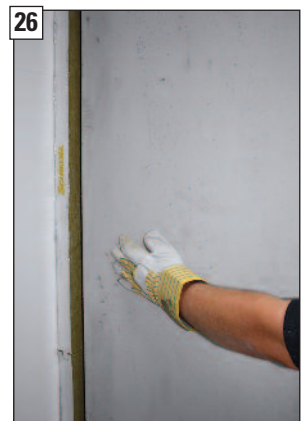
23 Obere Nutplatte entsprechend kürzen.  
**ACHTUNG!**  
Auf geraden Schnitt achten!



24 Obere Nutplatte in die Doppelfederplatte einstecken.



25 Fertigansicht vor Kranversetzen des KINGFIRE-Feuerstättenmantels.



26 KINGFIRE-Ofenmodul beim Ablassen gegen die Spezial-KINGFIRE-Rückwanddämmung drücken.

**ACHTUNG!**



Zwischen der eingebauten Spezial-KINGFIRE-Rückwanddämmung und der bauseitigen Wand/Feuerstättenrückseite darf kein Luftspalt (Hohlraum) entstehen!

27



Fertigansicht der Rückseite.

28



Fertigansicht zum Deckenanschluss.

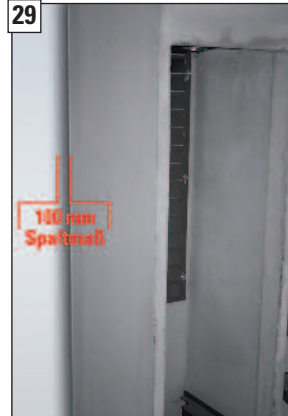
Montageausführung Spezial-KINGFIRE-Rückwanddämmset mit Spaltmaß > 50 mm im Zuge des Versetzvorganges

**WICHTIG!**



Bei größeren Spaltmaßen zu brennbaren Baustoffen ist das Spezial-KINGFIRE-Rückwanddämmset an der Feuerstätte anzubringen und die entstehende Differenz zu brennbaren Baustoffen mit bauseitiger mineralischer, formbeständiger Dämmung, Baustoffklasse A1, vollständig zu verfüllen.

Zwischen der eingebauten Spezial-KINGFIRE-Rückwanddämmung und der bauseitigen Wand/Feuerstätterückseite darf kein Luftspalt (Hohlraum) entstehen!



Ansicht vor Montagebeginn. Beispiel mit einem bauseitigen Spaltmaß von 100 mm.



Untere Nutplatte des Spezial-KINGFIRE-Rückwanddämmsets hinter die Rückwand der Feuerstätte schieben.



Bauseitige Dämmung zwischen der eingebrachten unteren Nutplatte und der Innenwand einbauen.

**ACHTUNG!** Dabei darf kein Hohlraum entstehen!



Doppelfederplatte in die Nutplatte einstecken.



Bauseitige Dämmung zwischen der eingebrachten Doppelfederplatte und der Innenwand einbauen.

**ACHTUNG!** Dabei darf kein Hohlraum entstehen!



Differenzmaß zur bauseitigen Decke ermitteln.



Obere Nutplatte entsprechend kürzen.  
**ACHTUNG!** Auf geraden Schnitt achten!



Obere Nutplatte in die Doppelfederplatte einstecken.



Bauseitige Dämmung zwischen der eingebrachten oberen Nutplatte und der Innenwand einbauen.

**ACHTUNG!** Dabei darf kein Hohlraum entstehen!



Fertigansicht



## Verkleidungen am Beispiel des KINGFIRE CLASSICO S



**Nachfolgend werden die Anforderungen an die Produkte und Ausführung der Verkleidung des KINGFIRE CLASSICO S definiert. Des Weiteren werden unterschiedliche Verkleidungsausführungen vorgestellt.**

### Vorbemerkung

Aufgrund der Konstruktion des KINGFIRE CLASSICO S ist, beim ordnungsgemäßen Betrieb des KINGFIRE CLASSICO S, mit einer max. Oberflächentemperatur an der Betonoberfläche von ca. 85°C zu rechnen. In so weit können alle Materialien zur Oberflächenverkleidung verwendet werden, die bei der vorgenannten Temperatur dauerhaft beständig sind und als nicht brennbar gelten.

Bitte beachten Sie, dass der Standardverstellrahmen für eine Bekleidungsstärke von max. 15 mm ausgelegt ist. Rahmen für größere Bekleidungsstärken sind als Sonderzubehör erhältlich und können bei Bedarf auch nachträglich leicht montiert werden.

### Verputz

Prinzipiell können alle Putze verwendet werden, die für eine Dauertemperaturbelastung von mind. 85°C geeignet sind. Speziell sind dies Putze, die auch im Kachelofenbau Verwendung finden. Hierbei ist der KINGFIRE CLASSICO S mit Streckmetall zu überspannen und eine Trennung des Putzes mittels Kellen-schnitt ist erforderlich.

Aufgrund der auftretenden Spannungen empfehlen wir neben dem KINGFIRE CLASSICO S auch die angrenzenden geputzten Flächen großflächig mit Streckmetall zu überspannen. Des Weiteren empfehlen wir eine Oberflächenbehandlung des Betonkörpers mit Haftmittel und eine Putzstärke von mind. 1,0 cm sowie die Trennung der Putzflächen zu umgebenden Bauteilen (speziell zur Decke).

Wird eine zusätzliche Verkleidung aus Stein oder Keramik vorgesehen, ist es empfehlenswert erst die Verkleidung anzubringen und den verbleibenden Bereich im Nachgang zu verputzen. Hierbei ist auf eine freie Längenausdehnung des jeweiligen Baustoffs zu achten. Es ist auch möglich die Verkleidung so weit einzufassen, dass diese die Putzfläche überragt.

### Kleber

Prinzipiell können alle flexiblen Kleber verwendet werden, die dauerhaft bei einer Oberflächentemperatur von mind. 85°C eingesetzt werden können. Im Wesentlichen sind dies Fliesenkleber für Fußbodenheizungen oder Kleber aus dem Kachelofen- und Heizungsbau. Wird in den Verarbeitungshinweisen eine Vorbehandlung von glatten Betonflächen empfohlen, so ist diese ebenfalls auf der Betonoberfläche des KINGFIRE CLASSICO S durchzuführen.

### HINWEIS!

#### KINGFIRE-SETZKLEBER

Wir empfehlen den KINGFIRE-Setzkleber zur Verklebung von Großkeramiken und Natursteinplatten am KINGFIRE-Feuerstättenmantel.



Art.-Nr.: 148523

### ACHTUNG!



Bitte prüfen Sie immer vorab in Ihren bauseitigen technischen Datenblättern bei Putzen und Klebern die Eignung zur dauerhaften Temperaturbeständigkeit > 85°C sowie speziell Hinweise zu evtl. organischen Bestandteilen die bei Temperaturbelastung Gerüche erzeugen!

## Farbanstriche

Aufgrund der Oberflächentemperaturen von  $>85^{\circ}\text{C}$  auf der Feuerstättenoberfläche sollten ausschließlich Silikatfarben und keine Dispersionsfarben verwendet werden.

Wir empfehlen hier z.B.:

### StoColor Sil In

Schadstoffgeprüfte, konservierungsmittelfreie, Innen-Silikatfarbe

### Anwendung

- innen

### Eigenschaften

- je nach Aufbau nichtbrennbar
- gut deckend
- frei von fogging-aktiven Substanzen
- ökozertifiziert - erfüllt die strengsten Kriterien bzgl. Umwelt, Gesundheit und Funktionalität (naturplus®)



Prüf- und Gütesiegel



## Verkleidungen mit Leichtbauplatten

Aufgrund der Oberflächentemperaturen von  $>85^{\circ}\text{C}$  auf der Betonoberfläche sollten ausschließlich zementgebundene Leichtbauplatten verwendet werden.

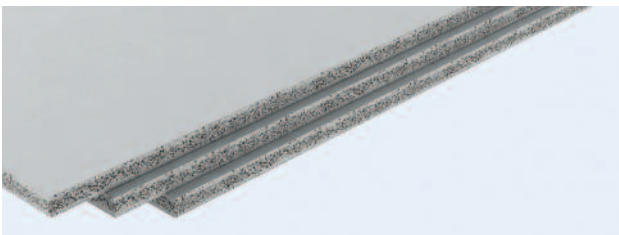
### TIP!

Um evtl. Geruchsbildungen der Leichtbauplatten im späteren Betrieb zu vermeiden, ist es ratsam im Vorfeld die Dauertemperaturbeständigkeit mit dem jeweiligen Hersteller abzuklären!

Wir empfehlen hier z.B. **fermacell Powerpanel H<sub>2</sub>O**.



**fermacell Powerpanel H<sub>2</sub>O** ist eine zementgebundene Leichtbeton-Bauplatte mit Sandwichstruktur und beidseitiger Deckschichtarmierung aus alkaliresistentem Glasgittergewebe.



### Oberfläche

Sichtseite schalungsglatte Sichtbetonoberfläche mit Stempelung, Rückseite leicht gewellt bzw. zur Kalibrierung angeschliffen, Farbe zementgrau.

### Beschichtung

Perfekter Untergrund für Flächenspachtelungen, Farbbeschichtungen, Fliesen, Putze usw.

## Fugenmörtel

Prinzipiell können alle flexiblen Fugenmörtel verwendet werden, die dauerhaft bei einer Oberflächentemperatur von mind.  $85^{\circ}\text{C}$  eingesetzt werden dürfen. Im Wesentlichen sind dies Fugenmörtel für Fußbodenheizungen oder flexible Fugenfüllmittel aus dem Kachelofen- und Heizungsbau.

## Mechanische Befestigung

Die Befestigung muss mit temperaturbeständigen Befestigungsmaterialien (Dauertemperaturbelastung mind.  $85^{\circ}\text{C}$ ) und einer max. Befestigungstiefe in dem Betonkörper  $\leq 3\text{cm}$  erfolgen. Die Verwendung von Nägeln oder Krampen ist ebenfalls möglich, wobei diese nicht mehr als  $3\text{cm}$  in den Betonkörper eindringen dürfen.

## Naturstein

Prinzipiell können alle Natursteinarten verwendet werden die bei der genannten Oberflächentemperatur von  $\geq 85^{\circ}\text{C}$  einsetzbar sind.

## Keramikplatten

Prinzipiell können alle Keramikplatten, -fliesen und -steine verwendet werden, die bei der genannten Oberflächentemperatur von  $\geq 85^{\circ}\text{C}$  einsetzbar sind.

## Metalle

Prinzipiell können alle Metalle verwendet werden, die bei der genannten Oberflächentemperatur von  $\geq 85^{\circ}\text{C}$  einsetzbar sind. Es ist auf eine thermische und mechanische Trennung zwischen dem Rahmen der Feuerstätte und der Metallverkleidung zu achten.

### Angeformte Lagerstätten für Brennstoffe

Hier ist auf eine ausreichende Belüftung (Mindestbreite 5 cm) zwischen Aussenkante KINGFIRE CLASSICO S und Lagerstätte zu achten. Der Luftspalt darf mit einem Gitter (Faktor mind. 0,5) verkleidet werden. Hierbei darf ein Abstand von 10 cm nicht unterschritten werden.

Auf einen Luftspalt kann verzichtet werden, wenn sichergestellt ist, dass an der Oberfläche der Lagerstätte keine höhere Temperatur als 85°C auftreten kann. Bitte achten Sie hierbei auf eine ausreichende Belüftung der Oberfläche (Hitzestau vermeiden).



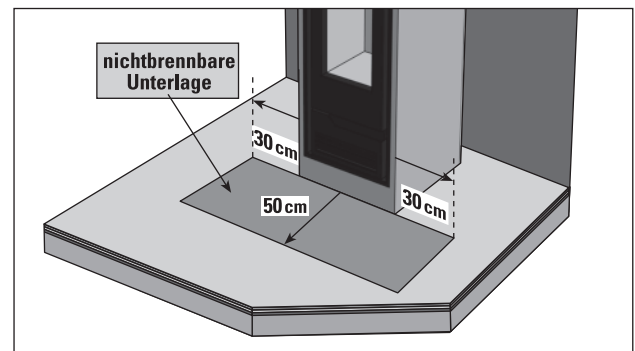
### Fußleisten

Brennbare Fußleisten dürfen seitlich am KINGFIRE CLASSICO S angebracht werden. An der Vorderseite sollte auf brennbaren Fußleisten verzichtet werden, da diese durch herausfallende Glut entzündet werden könnten. Nicht brennbare Fußleisten dürfen angebracht werden, jedoch ist auf eine ausreichende Flexibilität und bei mechanischer Montage, auf eine max. Montagetiefe von 4 cm in den Betonkörper zu achten.

### Angrenzende Bodenbeläge

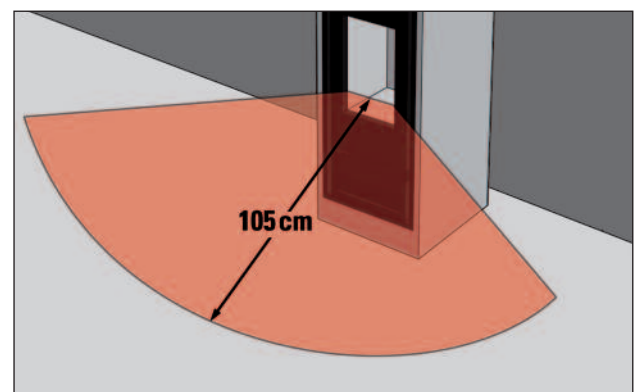
Die Fuge zwischen dem angrenzenden Bodenbelag und dem KINGFIRE CLASSICO S ist gemäß gesetzlicher Vorgaben mit nicht brennbaren Baustoffen herzustellen.

Bei brennbaren Bodenbelägen ist auf eine ausreichende Abdeckung mit nicht brennbaren Baustoffen (z.B. Glas, Metall, Fliesen) zu achten.



### Angrenzende brennbare Stoffe

Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 105 cm, gemessen im Sichtbereich der Feuerraumtür, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen vorhanden sein oder abgestellt werden.



## Hinweise zur Produktkennzeichnung

Die von Ihnen erstellte Abgasanlage unterliegt einer Kennzeichnungspflicht. Es liegt das entsprechende Produktkennzeichnungsschild für die mögliche Standardanwendung bei. Der Ersteller der Abgasanlage muss dieses Schild an der Feuerungsanlage anbringen.

### HINWEIS!



Die Produktkennzeichnung der raumluftunabhängigen KINGFIRE-Feuerungsanlage erfolgt im Zuge der späteren nachträglichen Montage der Brennkammer mit den dort beigepackten Produktkennzeichnungsschildern, nach der erfolgten Montage, durch unsere Kundendienstpartner.



Darstellungsbeispiel  
KINGFIRE CLASSICO S



**Leistungserklärung**  
**Nr.: AUT-090-01-0089/1 2017-02-06**

- 1. Kenncode des Produkttyps:** Bausatz für eine System-Ofen-Abgasanlage mit Keramik-Innenrohr und integrierter Feuerstätte, mit bzw. ohne wasserführende Bauteile
- 2. Kennzeichnung:** **Schiedel KINGFIRE CLASSICO S**  
**Schiedel KINGFIRE LINEARE S Schiedel KINGFIRE RONDO S**
- 3. Verwendungszweck:** Schiedel KINGFIRE ist eine System Ofen-Abgasanlage mit Keramik-Innenrohr und einer integrierten raumluftunabhängigen Feuerstätte, welche die Verbrennungsprodukte vertikal durch das Schornsteinsystem ableitet. Die integrierte Feuerstätteneinheit mit der Bezeichnung Kingfire-Parat wird ohne wasserführende Bauteile verwendet. Optional kann Schiedel KINGFIRE mit der integrierten Feuerstätteneinheit mit der Bezeichnung Kingfire Aqua S mit wasserführenden Bauteilen ausgestattet sein.
- 4. Hersteller:** Schiedel GmbH, Friedrich-Schiedel-Str. 2-6, 4542 Nußbach  
Tel. Nr. 0043 50 6161-100, Fax Nr. 0043 50 6161-111 Email: info@schiedel.com
- 5. Bevollmächtigter:** Alessandro Cappellini, Geschäftsführer
- 6. Systembewertung:** 2+
- 7. Notifizierende Stelle:** Die notifizierte Zertifizierungsstelle Land Oberösterreich, Zertifizierungsstelle für Bauprodukte, Schirmerstr. 12, A-4060 Leonding hat die Erstinspektion des Herstellerwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle für die CE-Kennzeichnung gemäß Anhang ZA der ETA-11/0461 durchgeführt und das Konformitätszertifikat 0989-CPD-1051 für werkseigene Produktionskontrolle am 27.06.2013 ausgestellt.

**8. Leistungserklärung ETB:**

| Leistungsmerkmal<br>Abgasanlageanteil   | Leistung / Beschreibung | Harmonisierte<br>technische<br>Spezifikation |
|---|-------------------------|--|
| Druckfestigkeit der Innenrohre  | ≥ 10 MN/m <sup>2</sup>  | EN 13063-1 <sup>2</sup>                      |
| Max. Bauhöhe der Keramikrohre über dem ersten Putztür-/Rauchrohranschluss                                       | < 42 m                  | EN 13063-1 <sup>2</sup>                      |
| Druckfestigkeit der Versetzmittel für Innenrohre  | ≥ 10 N/mm               | EN 13063-1 <sup>2</sup>                      |
| Max. Bauhöhe der Mantelsteine   | < 42 m                  | EN 13963-1 <sup>2</sup>                      |
| Der Mauermörtel zum Versetzen der Mantelsteine muss der Mörtelgruppe MG IIa bzw. MG (M 2,5) II entsprechen.     | Mörtel: M 5 bzw. M 2,5  | EN 13063-12<br>EN 998-2                      |
| Die max. Abgastemperatur der angeschlossenen Feuerstätte darf nicht höher als 400° C sein.                      | T400                    | EN 13063-1                                   |
| Die Abgasanlage ist rußbrandbeständig und der Mindestabstand zu brennbaren Baustoffen muss mind. 50mm betragen. | G50                     | EN 13063-1                                   |

<sup>1</sup> Nachweis national nach ÖNORM B 8203: F90 nachgewiesen

<sup>2</sup> Leistungserklärung Hersteller Ref. Nr.: AUT-090-01-0089/1 2017-02-06

|  |  |  |
|--|--|--|
| Dimensionierung /<br>Wärmedurchlasswiderstand  | R35                                    | EN 13063-1   |
| Feuerwiderstand von außen nach außen   | NPD                                    | EN 13063-1 <sup>1</sup>                                    |
| Die Abgasanlage darf nur im Unterdruck betrieben werden.   | N1                                     | EN 13063-1   |
| Die Abgasanlage ist für den trockenen Betrieb mit gasförmigen, flüssigen oder festen Brennstoffen. | D 3<br>Masseverlust ≤ 5 %              | EN 13063-1<br>EN 1443 <sup>2</sup><br>EN 1457 <sup>2</sup> |
| Strömungswiderstand von Innenrohren und Verbindungsstücken   | $r = 0,0015 \text{ m}$<br>$f \leq 1,6$ | EN 13063-1 nach<br>EN 13384-1 <sup>2</sup>                 |
| Frost/Tauwechselbeständigkeit  | beständig                              | EN 13063-1 <sup>4</sup>                                    |
| Maximale Höhe der Systemabgasanlage  | ≤ 42 m                                 | Eurocode,<br>Typenstatik <sup>5</sup>                      |
| Biegefestigkeit (maximale Bauhöhe über der letzten Sicherung)                                      | ≤ 1 m                                  | Eurocode,<br>Typenstatik <sup>4</sup>                      |
| Freisetzung von Gefahrstoffen  | keine                                  | EN 13063-1 <sup>6</sup>                                    |

| Leistungsmerkmal<br>Feuerstättenanteil<br>unabhängig von der Höhe | KINGFIRE<br>CLASSICO S<br>LINEARE S<br>RONDO S |
|---|--|
| Betriebsdruck   | 12 Pa  |
| Nominale Heizleistung der Feuerstätten                            | 7,40 kW  |
| Wirkungsgrad der Feuerstätten                                     | 83 %   |
| Brennstoff  | Scheitholz                                     |
| Abgasmassenstrom  | 6,2 g/s  |
| CO (13 Vol % O <sup>2</sup> )                                     | 0,056 Vol %                                    |
| Feinstaub   | 28 mg/MJ                                       |
| Oberflächentemperatur   | erfüllt  |
| Elektrische Sicherheit  | erfüllt  |
| Reinigbarkeit   | erfüllt  |
| Maximaler Wasser-Betriebsdruck                                    | ---  |
| Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung                             | 220° C   |
| Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)            | erfüllt  |
| Aufgabemenge für festen Brennstoff                                | 1,6 kg   |

<sup>1</sup> Nachweis national nach ÖNORM B 8203: **F90 nachgewiesen**

<sup>2</sup> Leistungserklärung Hersteller Ref. Nr.: **AUT-090-01-0089/1 2017-02-06**

<sup>3</sup> Prüfungszeugnis

<sup>4</sup> Genaue Maße siehe Typenstatik

<sup>5</sup> Im Rahmen der EU-Chemikalienverordnung (REACH-Verordnung) wurde die Kandidatenliste "SVHC-Stoffe" (Stand 19.12.2012), „Liste mit besonders besorgniserregenden Stoffen“ von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) in Helsinki veröffentlicht. In dem Produkt sind die in der aktuellen Kandidatenliste „SVHC-Stoffe“ genannten Substanzen nicht enthalten.

<sup>6</sup> Siehe entsprechende Versetzanleitung.

<sup>7</sup> Hersteller: Schiedel Kaminsysteme GmbH, Leistungserklärung Nr.: **AUT-090-01-0089/1 2017-02-06**

| Installationsangaben<br>KINGFIRE CLASSICO S<br>KINGFIRE LINEARE S<br>KINGFIRE RONDO S   | Ausführung schließt jeweils die<br>niedrigeren Klassen mit ein   | Technische<br>Spezifikation |
|---|--|-----------------------------|
| Abstand zu brennbaren Baustoffen:<br>nach hinten (hinterlüftet)<br>nach hinten geschlossen mit Schiedel<br>Spezial Rückwanddämmset, wenn<br>werkseitig ein Strahlungsblech<br>eingebaut ist<br>seitlich, mit Schiedel Spezial<br>Seitenwanddämmset 150 mm | ≥ 50 mm<br><br>50 mm geschlossen<br><br>150 mm geschlossen   |                             |
| Abstand zur Konvektionsöffnung:<br>nach vorne:<br>nach oben:  | 250 mm<br>270 mm   |                             |
| Abstand innerhalb des<br>Strahlungsbereiches der Sichtscheibe   | 1050 mm  |                             |
| Deckendurchgänge mit einer maximalen<br>Höhe der Dämmung von 20 cm  | Zwischenraum zwischen Außenseite,<br>Außenschale und Deckendurchgang, mit<br>einer Wärmedämmung<br>(Wärmeleitfähigkeit ≤ 0,04 W/(mK)) von<br>mindestens 50 mm Dicke ringsum<br>auskleiden. |                             |
| Einsatzbereich  | trockene Betriebsweise   |                             |

Die System Ofen-Abgasanlage Nr.: **AUT-090-01-0089/1 2017-02-06** entspricht den Leistungsanforderungen der ETA-11/0461 Ausgabe: 27.06.2013 – Bausatz für Ofen-Abgasanlage mit Keramik-Innenrohr und integrierter Feuerstätte, mit bzw. ohne wasserführende Bauteile.

**9. Erklärte Leistung:** entfällt

**10. Leistungserklärung:** Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1. und 2. entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers:



Alessandro Cappellini, Geschäftsführer

Nußbach 06.02.2017

**Schiedel GmbH & Co. KG**, Lerchenstraße 9, 80995 München, Germany  
**T** +49 (0)89 35409-0, **F** +49 (0)89 3515777, [info@schiedel.de](mailto:info@schiedel.de), [www.schiedel.de](http://www.schiedel.de)

**Schiedel GmbH**, Friedrich-Schiedel-Straße 2-6, 4542 Nußbach, Austria  
**T** +43 (0)50 6161-100, **F** +43 (0)50 6161-111, [info@schiedel.at](mailto:info@schiedel.at), [www.schiedel.at](http://www.schiedel.at)

